

# Amtsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Herausgegeben vom Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart

Bd. 64 Nr. 3

17

31. März 2010

<i>Inhalt:</i>	<i>Seite</i>	<i>Seite</i>	
<i>Karfreitagsopfer 2010</i> .....	17	<i>Einsichtnahme in den Plan für die kirchliche Arbeit 2010 sowie die Jahresrechnung 2008 der Evangelischen Landeskirche in Württemberg</i> .....	56
<i>Opfer für besondere gesamtkirchliche Aufgaben sowie für Ökumene und Auslandsarbeit am Sonntag Jubilate, 25. April 2010</i> .....	17	<i>Dritter Nachtrag zum Gesamtvertrag vom 9./11. Dezember 1998 zwischen der Verwertungsgesellschaft Musikedition und der Evangelischen Kirche in Deutschland</i> .....	56
<i>Kirchliches Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum landeskirchlichen Haushalt 2009</i> .....	18	<i>Diakoniestationsvertrag über die Diakoniestation Möhringen-Sonnenberg-Fasanenhof</i> ..	57
<i>Einsichtnahme in den Nachtrag zum Plan für die kirchliche Arbeit für das Haushaltsjahr 2009</i> .....	41	<i>Ergebnis der Ersten Evang.-theol. Dienstprüfung im Wintersemester 2009/10</i> .....	60
<i>Kirchliches Gesetz über den landeskirchlichen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010</i> ...	41	<i>Ergebnis der Zweiten Evang.-theol. Dienstprüfung Winter 2009/10</i> .....	60
<i>Abschluss der landeskirchlichen Jahresrechnung für 2008</i> .....	45	<i>Landesopfer am Sonntag Lätare, 14. März 2010</i> .	61
		<i>Dienstschriften</i> .....	61

## Aktion „**Hoffnung für Osteuropa**“ am **Karfreitag, 2. April 2010**

Erlass des Oberkirchenrats  
vom 9. Februar 2010 AZ 52.13-6 Nr. 112

Nach dem Kollektenplan 2010 ist das Opfer am Karfreitag, 2. April 2010, für die Spendenaktion „Hoffnung für Osteuropa“ bestimmt. Hierzu ergeht folgender Opferruf des Landesbischofs:

„Zeichen setzen für ein gerechtes Europa“ ist das Motto der 17. Aktion von „Hoffnung für Osteuropa“. Die Aktion bemüht sich um Zukunftsperspektiven für viele Menschen in Mittel- und Osteuropa, deren wirtschaftliche Situation immer schlechter wird.

Unsere Partnerkirche in der Slowakei kümmert sich um die Versorgung älterer Menschen und um den Ausbau diakonischer Einrichtungen. Im Kosovo hat die württembergische Diakonie ein beispielhaftes Projekt für behinderte Kinder aufgebaut. In Serbien unterstützen wir die Integration von Roma, die als ethnische Minderheit sozial ausgegrenzt werden.

„So lernen die Bewohner des Erdkreises Gerechtigkeit“, hofft der Prophet Jesaja (Jes 26,9). Bitte unterstützen Sie diese Hoffnung mit Ihrer Spende. Vielen Dank.

Dr. h. c. Frank O. July

## **Opfer für besondere gesamt- kirchliche Aufgaben sowie für Ökumene und Auslandsarbeit am Sonntag Jubilate, 25. April 2010**

Erlass des Oberkirchenrats  
vom 15. Februar 2010 AZ 52.13-12 Nr. 56

Das Opfer des Sonntags Jubilate am 25. April ist nach dem Kollektenplan 2010 für Ökumene und Auslandsarbeit sowie für besondere gesamtkirchliche Aufgaben bestimmt:

**Mit dem Opfer am heutigen Sonntag Jubilate wird die seelsorgerliche und missionarische Arbeit der deutschsprachigen evangelischen Auslandsgemeinden in aller Welt unterstützt.**

Das Opfer am heutigen Sonntag Jubilare erbitten wir für den Auf- und Ausbau der ökumenisch-missionarischen Auslandsarbeit unserer Landeskirche.

Es unterstützt zum Beispiel den Erhalt von deutschsprachigen Pfarrstellen im Ausland für deutsche Urlauber und Menschen, die ständig im Ausland leben und Gemeindeglieder suchen.

Sie bieten deutschsprachige Gottesdienste und seelsorgerliche Arbeit an, umfangreiche Aktivitäten in

Gemeindeglieder, in der Jugendarbeit und bei ökumenischen und Völker verbindenden Veranstaltungen.

„Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Völker.“ heißt es in Offenbarung 15,3.

Ihr Opfer wird dabei helfen, dass Gottes Werke in der ganzen Welt verkündet werden.

Dr. h. c. Frank O. July

---

## Kirchliches Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum landeskirchlichen Haushalt 2009

vom 25. November 2009

Die Landessynode hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

### § 1

Das Kirchliche Gesetz über den landeskirchlichen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 vom 25. November 2008 (Abl. 63 S. 324) wird wie folgt geändert:

§ 1 erhält folgende Fassung:

### „§ 1

(1) Der diesem Gesetz beigefügte landeskirchliche Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird in Erträgen und Aufwendungen in den Kostenstellen wie folgt festgestellt:

<b>Haushaltsbereich (RT 0009)</b>		
	Kirchensteuern	<b>568.864.100 Euro</b>
davon		
	Ordentlicher Haushalt	568.837.600 Euro
	Vermögenshaushalt	26.500 Euro
<b>Haushaltsbereich (RT 0006)</b>		
	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung	<b>48.566.800 Euro</b>
davon		
	Ordentlicher Haushalt	48.565.800 Euro
	Vermögenshaushalt	1.000 Euro
<b>Haushaltsbereich (RT 0003)</b>		
	Aufgaben der Kirchengemeinden	<b>321.979.400 Euro</b>
davon		
	Ordentlicher Haushalt	282.275.000 Euro
	Vermögenshaushalt	39.704.400 Euro
<b>Haushaltsbereich (RT 0002)</b>		
	Aufgaben der Landeskirche	<b>976.358.000 Euro</b>
davon		
	Ordentlicher Haushalt	881.531.400 Euro
	Vermögenshaushalt	94.826.600 Euro
<b>Gesamt:</b>		<b>1.915.768.300 Euro</b>

(2) Die Bausteine im Haushaltsbereich 0002 Aufgaben der Landeskirche werden in den Erträgen und Aufwendungen mit 329.348.100 Euro festgestellt.“

## § 2

Die Änderungen im landeskirchlichen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 (Anlage zum Kirchlichen Gesetz über den landeskirchlichen Haushaltsplan vom 25. November 2008 (Abl. 63 S. 324) ergeben sich aus der Anlage zu diesem Gesetz.

## § 3

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2009 in Kraft.

Stuttgart, 11. Dezember 2009

Dr. h.c. Frank O. July

### **Anlage zum Kirchlichen Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum landeskirchlichen Haushalt 2009**

1. In den Haushaltsbereichen ergeben sich folgende Änderungen bei Zahlenteil, Planvermerken und Stellenplänen:

#### **1.1 Zahlenteil**

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
------------------	------	--------------------	--------------------	-----------------------

#### **Haushaltsbereich Kirchensteuern (RT 0009)**

##### **Ordentlicher Haushalt**

Kirchensteuern	07.2.9100.00.58330	227.284.500,00	227.199.500,00	- 85.000,00
	07.2.9100.00.58332	36.751.900,00	36.921.900,00	+ 170.000,00
	07.2.9100.00.58390	227.284.500,00	227.199.500,00	- 85.000,00

#### **Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006)**

##### **Ordentlicher Haushalt**

Werke und Einrichtungen mit gemeinkirchlichen Aufgaben	01.1.3110.00.42390	116.300,00	0,00	- 116.300,00
Lutherischer Weltbund	01.1.3430.00.57490	575.700,00	629.400,00	+ 53.700,00
Budgetbewirtschaftung	01.2.9729.00.41944	1.394.300,00	1.564.300,00	+ 170.000,00
Kirchensteuern	07.2.9100.00.42335	36.751.900,00	36.921.900,00	+ 170.000,00
Allgemeiner Deckungsbedarf	07.2.9230.00.56944	1.394.300,00	1.564.300,00	+ 170.000,00

#### **Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)**

##### **Ordentlicher Haushalt**

Telefonseelsorge	01.1.1470.00.42390	0,00	24.000,00	+ 24.000,00
	01.1.1470.00.57420	320.000,00	344.000,00	+ 24.000,00

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Energiemanagement	01.1.2991.02.41900	0,00	90.000,00	+ 90.000,00
	01.1.2991.02.56100	0,00	3.500,00	+ 3.500,00
	01.1.2991.02.56700	0,00	10.000,00	+ 10.000,00
	01.1.2991.02.56900	0,00	75.000,00	+ 75.000,00
	01.1.2991.02.58720	0,00	1.500,00	+ 1.500,00
Pauschalabkommen	06.1.9400.00.54350	1.000.500,00	1.051.600,00	+ 51.100,00
	06.1.9400.00.56770	2.341.000,00	2.396.000,00	+ 55.000,00
Budgetbewirtschaftung	06.2.9729.00.41944	2.922.200,00	3.028.300,00	+ 106.100,00
Kirchensteuern	07.2.9100.00.42335	227.284.500,00	227.199.500,00	- 85.000,00
Allgemeiner Deckungsbedarf	07.2.9230.06.56944	2.922.200,00	3.028.300,00	+ 106.100,00
	07.2.9230.08.56944	25.560.200,00	25.325.600,00	+ 334.600,00
Ausgleichsrücklage	07.2.9721.00.42800	0,00	440.700,00	+ 440.700,00
	07.2.9721.00.58720	11.083.400,00	10.998.400,00	- 85.000,00
Pfarrdienst	08.1.0500.00.42442	0,00	100.000,00	+ 100.000,00
	08.1.0500.00.56700	0,00	100.000,00	+ 100.000,00
Kirchliche Verwaltungsstellen	08.1.7620.00.54220	2.699.600,00	2.763.200,00	+ 63.600,00
	08.1.7620.00.56360	142.400,00	313.400,00	+ 171.000,00
Deckungsmittel für Investitionen	08.2.9220.00.58412	1.606.000,00	1.706.000,00	+ 100.000,00
Budgetbewirtschaftung	08.2.9729.00.41944	25.225.600,00	25.560.200,00	+ 334.600,00
<b><u>Vermögenshaushalt</u></b>				
Energiemanagement	01.6.2991.02.83140	0,00	1.500,00	+ 1.500,00
	01.6.2991.02.94200	0,00	1.500,00	+ 1.500,00
Ausgleichsrücklage	07.7.9721.00.83110	0,00	440.700,00	+ 440.700,00
	07.7.9721.00.83140	11.083.400,00	10.998.400,00	- 85.000,00
	07.7.9721.00.91110	11.083.400,00	10.998.400,00	- 85.000,00
	07.7.9721.00.91400	0,00	440.700,00	+ 440.700,00
<b>Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)</b>				
<b><u>Ordentlicher Haushalt</u></b>				
Sonn- und Feiertagsgottesdienste	01.1.0110.00.41900	0,00	30.000,00	+ 30.000,00
	01.1.0110.00.42441	0,00	30.000,00	+ 30.000,00
	01.1.0110.00.55200	0,00	300,00	+ 300,00
	01.1.0110.00.55310	0,00	900,00	+ 900,00
	01.1.0110.00.56700	30.000,00	30.500,00	+ 500,00
	01.1.0110.00.56900	0,00	60.000,00	+ 60.000,00
Dienst der Mesnerinnen und Mesner	01.1.0700.00.56700	0,00	2.200,00	+ 2.200,00
Missionarische Arbeit	01.1.1610.00.41900	0,00	6.500,00	+ 6.500,00
	01.1.1610.00.55310	0,00	3.000,00	+ 3.000,00

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
	01.1.1610.00.56946	0,00	6.500,00	+ 6.500,00
	01.1.1610.00.57490	262.200,00	274.700,00	+ 12.500,00
Evangelischer Gemeindedienst	01.1.1800.10.40500	2.500,00	0,00	- 2.500,00
	01.1.1800.10.40590	0,00	2.500,00	+ 2.500,00
	01.1.1800.10.42441	165.100,00	115.100,00	- 50.000,00
	01.1.1800.10.42442	0,00	57.700,00	+ 57.700,00
	01.1.1800.10.56700	28.100,00	26.400,00	- 1.700,00
	01.1.1800.10.57370	376.100,00	385.500,00	+ 9.400,00
	01.1.1800.10.57400	11.600,00	0,00	- 11.600,00
	01.1.1800.10.57490	0,00	11.600,00	+ 11.600,00
Gemeinden anderer Sprache und Herkunft	01.1.1935.00.42800	0,00	35.000,00	+ 35.000,00
	01.1.1935.00.57490	41.000,00	76.000,00	+ 35.000,00
Sonstige kirchliche Dienste	01.1.1990.00.42800	0,00	50.000,00	+ 50.000,00
	01.1.1990.00.57490	58.900,00	108.900,00	+ 50.000,00
Kirchl. Dienst in der Arbeitswelt	01.1.2921.00.40500	11.500,00	0,00	- 11.500,00
	01.1.2921.00.40590	0,00	11.500,00	+ 11.500,00
	01.1.2921.00.57300	2.500,00	0,00	- 2.500,00
	01.1.2921.00.57490	0,00	2.500,00	+ 2.500,00
Lutherischer Weltbund (LWB)	01.1.3430.00.40490	60.000,00	0,00	- 60.000,00
	01.1.3430.00.42442	60.000,00	150.000,00	+ 90.000,00
	01.1.3430.00.54230	65.600,00	70.000,00	+ 4.400,00
	01.1.3430.00.54610	200,00	0,00	- 200,00
	01.1.3430.00.55200	2.000,00	0,00	- 2.000,00
	01.1.3430.00.55300	6.000,00	13.000,00	+ 7.000,00
	01.1.3430.00.56390	10.000,00	15.000,00	+ 5.000,00
	01.1.3430.00.56600	5.000,00	0,00	- 5.000,00
	01.1.3430.00.56700	5.000,00	32.000,00	+ 27.000,00
	01.1.3430.00.56900	16.200,00	10.000,00	- 6.200,00
Missionsgesellschaften	01.1.3810.00.42800	0,00	105.000,00	+ 105.000,00
	01.1.3810.00.57490	474.500,00	579.500,00	+ 105.000,00
Evangelisches Missionswerk Südwestdeutschland (EMS)	01.1.3821.00.41900	46.100,00	69.100,00	+ 23.000,00
	01.1.3821.00.56946	46.100,00	69.100,00	+ 23.000,00
Öffentlichkeitsarbeit	01.1.4100.00.42442	130.000,00	188.000,00	+ 58.000,00
	01.1.4100.00.42800	10.000,00	1.210.000,00	+ 1.200.000,00
	01.1.4100.00.57490	330.900,00	1.530.900,00	+ 1.200.000,00
Evangelisches Medienhaus	01.1.4110.00.42442	35.000,00	102.000,00	+ 67.000,00
	01.1.4110.00.56790	774.400,00	841.400,00	+ 67.000,00
Evangelische Akademie Bad Boll	01.1.5220.00.40500	630.400,00	0,00	- 630.400,00
	01.1.5220.00.40590	0,00	630.400,00	+ 630.400,00
	01.1.5220.00.42441	71.300,00	101.300,00	+ 30.000,00
	01.1.5220.00.56700	70.200,00	76.200,00	+ 6.000,00
	01.1.5220.00.57300	69.000,00	0,00	- 69.000,00
	01.1.5220.00.57370	1.357.600,00	1.381.600,00	+ 24.000,00
	01.1.5220.00.57490	0,00	69.000,00	+ 69.000,00

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Stift Urach	01.1.5280.00.42441	0,00	10.000,00	+ 10.000,00
	01.1.5280.00.56900	1.900,00	11.900,00	+ 10.000,00
Gemeindezentren (mit integrierten Kirchenräumen)	01.1.8120.00.42442	0,00	25.000,00	+ 25.000,00
	01.1.8120.00.57680	0,00	25.000,00	+ 25.000,00
Landeskirchliche Tagungsstätten Bad Boll	01.1.8165.03.40500	9.600,00	0,00	- 9.600,00
	01.1.8165.03.40590	0,00	9.600,00	+ 9.600,00
	01.1.8165.03.55310	418.200,00	472.200,00	+ 54.000,00
	01.1.8165.03.56900	60.100,00	6.100,00	- 54.000,00
	01.1.8165.03.57300	2.100,00	0,00	- 2.100,00
	01.1.8165.03.57490	0,00	2.100,00	+ 2.100,00
Deckungsmittel für Investitionen	01.2.9220.00.58412	383.000,00	680.700,00	+ 297.700,00
Budgetbewirtschaftung	01.2.9729.00.41944	21.040.900,00	21.900.300,00	+ 859.400,00
	01.2.9729.00.42800	25.300,00	0,00	- 25.300,00
	01.2.9729.00.58210	0,00	647.300,00	+ 647.300,00
	01.2.9729.00.58330	0,00	24.000,00	+ 24.000,00
	01.2.9729.00.58332	116.300,00	0,00	- 116.300,00
	01.2.9729.00.58411	304.300,00	324.300,00	+ 20.000,00
Religionsunterricht	02.1.0410.00.42442	656.000,00	686.000,00	+ 30.000,00
	02.1.0410.00.42800	650.000,00	680.000,00	+ 30.000,00
	02.1.0410.00.56400	170.000,00	230.000,00	+ 60.000,00
Evangelisches Jugendwerk in Württemberg	02.1.1125.00.40500	545.500,00	0,00	- 545.500,00
	02.1.1125.00.40510	0,00	2.000,00	+ 2.000,00
	02.1.1125.00.40520	0,00	426.000,00	+ 426.000,00
	02.1.1125.00.40590	0,00	117.500,00	+ 117.500,00
	02.1.1125.00.42800	90.000,00	+ 240.000,00	+ 150.000,00
	02.1.1125.00.57400	168.000,00	0,00	- 168.000,00
	02.1.1125.00.57490	1.010.000,00	1.160.000,00	+ 150.000,00
	02.1.1125.00.57499	773.000,00	941.000,00	+ 168.000,00
Frauenarbeit	02.1.1320.00.42800	0,00	100.000,00	+ 100.000,00
	02.1.1320.00.57499	60.000,00	160.000,00	+ 100.000,00
Evangelische Frauen in Württemberg	02.1.1321.00.40500	3.500,00	0,00	- 3.500,00
	02.1.1321.00.40529	0,00	3.500,00	+ 3.500,00
	02.1.1321.00.57400	225.000,00	0,00	- 225.000,00
	02.1.1321.00.57480	0,00	225.000,00	+ 225.000,00
Ev. Schulwerk Württemberg	02.1.5160.00.42800	0,00	60.000,00	+ 60.000,00
	02.1.5160.00.54230	124.900,00	179.900,00	+ 55.000,00
	02.1.5160.00.56700	10.000,00	15.000,00	+ 5.000,00
Erwachsenen- und Familienbildung	02.1.5260.01.42441	45.600,00	48.400,00	+ 2.800,00
	02.1.5260.01.42442	0,00	19.000,00	+ 19.000,00
	02.1.5260.01.42800	20.000,00	21.600,00	+ 1.600,00
	02.1.5260.01.56700	17.100,00	21.500,00	+ 4.400,00
	02.1.5260.01.57490	35.500,00	54.500,00	+ 19.000,00
Überleitung Arbeitsbereich Theologie u. Wiss.kulturen	02.1.5510.02.42392	0,00	10.000,00	+ 10.000,00
	02.1.5510.02.58720	26.300,00	36.300,00	+ 10.000,00

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Landeskirchliche Tagungsstätten	02.1.8165.02.40500	40.000,00	0,00	- 40.000,00
	02.1.8165.02.40528	0,00	30.000,00	+ 30.000,00
	02.1.8165.02.40590	0,00	10.000,00	+ 10.000,00
Deckungsmittel für Investitionen	02.2.9220.00.57682	0,00	10.000,00	+ 10.000,00
	02.2.9220.00.58412	2.943.600,00	2.992.600,00	+ 49.000,00
Budgetbewirtschaftung	02.2.9729.00.41944	51.062.800,00	51.387.500,00	+ 324.700,00
	02.2.9729.00.42800	0,00	2.800,00	+ 2.800,00
	02.2.9729.00.58411	0,00	2.800,00	+ 2.800,00
	02.2.9729.00.58720	0,00	295.700,00	+ 295.700,00
	02.2.9729.20.41944	0,00	30.000,00	+ 30.000,00
Pfarrdienst	03.1.0500.00.41999	0,00	1.680.000,00	+ 1.680.000,00
	03.1.0500.00.54211	87.760.000,00	89.440.000,00	+ 1.680.000,00
Gemeinde-Pfarrdienst	03.1.0510.00.56300	25.900,00	45.900,00	+ 20.000,00
Theologiestudium (allgemein)	03.1.0621.00.42442	0,00	100.000,00	+ 100.000,00
	03.1.0621.00.57490	373.600,00	473.600,00	+ 100.000,00
Altenheimseelsorge	03.1.1331.00.56300	21.200,00	40.700,00	+ 19.500,00
	03.1.1331.00.57370	487.000,00	506.300,00	+ 19.300,00
Krankenhausseelsorge	03.1.1410.00.40500	42.500,00	0,00	- 42.500,00
	03.1.1410.00.41900	1.300,00	43.800,00	+ 42.500,00
Deckungsmittel für Investitionen	03.2.9220.00.58412	461.500,00	576.500,00	+ 115.000,00
Versorgung	03.2.9500.00.42442	0,00	15.000,00	+ 15.000,00
Budgetbewirtschaftung	03.2.9729.00.41944	133.800.600,00	134.825.600,00	+ 1.025.000,00
	03.2.9729.00.42800	139.000,00	982.800,00	+ 843.800,00
	03.2.9729.00.56900	139.000,00	169.000,00	+ 30.000,00
	03.2.9729.00.56999	0,00	1.680.000,00	+ 1.680.000,00
Oberkirchenrat	05.1.7610.00.41900	993.700,00	1.093.700,00	+ 100.000,00
	05.1.7610.00.42442	70.000,00	30.000,00	- 40.000,00
	05.1.7610.00.54220	3.132.500,00	3.152.500,00	+ 20.000,00
	05.1.7610.00.54980	7.000,00	37.000,00	+ 30.000,00
	05.1.7610.00.56360	1.154.700,00	1.136.700,00	- 18.000,00
	05.1.7610.00.56700	22.900,00	122.900,00	+ 100.000,00
	05.1.7610.00.56900	313.900,00	261.900,00	- 52.000,00
Deckungsmittel für Investitionen	05.2.9220.00.58412	542.600,00	502.600,00	- 40.000,00
Budgetbewirtschaftung	05.2.9729.00.41944	19.067.100,00	19.047.100,00	-20.000,00
Partnerschaftliche Hilfen	07.1.3130.00.42800	0,00	1.000.000,00	+ 1.000.000,00
	07.1.3130.00.57490	0,00	1.000.000,00	+ 1.000.000,00
Landeskirchliche Tagungsstätten	07.1.8165.00.42800	0,00	150.000,00	+ 150.000,00
	07.1.8165.00.56100	0,00	18.000,00	+ 18.000,00
	07.1.8165.00.56400	0,00	11.000,00	+ 11.000,00
	07.1.8165.00.56700	0,00	91.000,00	+ 91.000,00
	07.1.8165.00.56900	0,00	30.000,00	+ 30.000,00

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Projekt Weiterentwicklung und Vereinfachung des Finanzmanagements	07.1.8842.00.42800	0,00	161.000,00	+ 161.000,00
	07.1.8842.00.54220	0,00	12.000,00	+ 12.000,00
	07.1.8842.00.54320	0,00	5.000,00	+ 5.000,00
	07.1.8842.00.54610	0,00	800,00	+ 800,00
	07.1.8842.00.55310	0,00	800,00	+ 800,00
	07.1.8842.00.55500	0,00	200,00	+ 200,00
	07.1.8842.00.56100	0,00	800,00	+ 800,00
	07.1.8842.00.56300	0,00	600,00	+ 600,00
	07.1.8842.00.56360	0,00	60.000	+ 60.000
	07.1.8842.00.56390	0,00	52.500	+ 52.500
	07.1.8842.00.56400	0,00	10.000	+ 10.000
	07.1.8842.00.56900	0,00	12.000	+ 12.000
07.1.8842.00.57371	0,00	6.300	+ 6.300	
Projekt Prozessorientierte Qualitätssicherung und Vereinfachung des Finanzmanagements in den Kirchengemeinden	07.1.8847.00.42800	0,00	190.900,00	+ 190.900,00
	07.1.8847.00.54220	0,00	40.000,00	+ 40.000,00
	07.1.8847.00.54230	0,00	40.300,00	+ 40.300,00
	07.1.8847.00.54320	0,00	17.500,00	+ 17.500,00
	07.1.8847.00.54610	0,00	3.200,00	+ 3.200,00
	07.1.8847.00.55310	0,00	2.300,00	+ 2.300,00
	07.1.8847.00.55500	0,00	300,00	+ 300,00
	07.1.8847.00.55610	0,00	100,00	+ 100,00
	07.1.8847.00.56100	0,00	2.700,00	+ 2.700,00
	07.1.8847.00.56300	0,00	500,00	+ 500,00
	07.1.8847.00.56360	0,00	25.700,00	+ 25.700,00
	07.1.8847.00.56390	0,00	15.800,00	+ 15.800,00
	07.1.8847.00.56400	0,00	5.800	+ 5.800
	07.1.8847.00.56900	0,00	15.000	+ 15.000
07.1.8847.00.57371	0,00	21.700	+ 21.700	
Kirchensteuern	07.2.9100.00.42335	227.284.500,00	227.199.500,00	- 85.000,00
Allgemeiner Deckungsbedarf	07.2.9230.01.56944	21.040.900,00	21.900.300,00	+ 859.400,00
	07.2.9230.02.56944	51.062.800,00	51.417.500,00	+ 354.700,00
	07.2.9230.03.56944	133.800.600,00	134.825.600,00	+ 1.025.000,00
	07.2.9230.05.56944	19.067.100,00	19.047.100,00	- 20.000,00
	07.2.9230.08.56944	3.204.200,00	3.282.400,00	+ 78.200,00
	07.2.9230.09.56944	8.033.500,00	8.085.500,00	+ 52.000,00
	07.2.9230.13.56944	613.700,00	622.800,00	+ 9.100,00
	07.2.9230.14.56999	1.704.500,00	1.824.500,00	+ 120.000,00
Ausgleichsrücklage	07.2.9721.00.42800	0,00	2.478.400,00	+ 2.478.400,00
	07.2.9721.00.58720	16.518.000,00	16.433.000,00	- 85.000,00
Budgetbewirtschaftung	07.2.9729.00.42800	0,00	100.000,00	+ 100.000,00
	07.2.9729.00.56900	0,00	100.000,00	+ 100.000,00
Kirchliche Verwaltungsstellen	08.1.7620.00.58330	2.429.600,00	2.507.800,00	+ 78.200,00
Budgetbewirtschaftung	08.2.9729.00.41944	3.204.200,00	3.282.400,00	+ 78.200,00
Diakonisches Werk	09.1.2120.00.42442	195.000,00	247.000,00	+ 52.000,00
	09.1.2120.00.42800	0,00	660.000,00	+ 660.000,00
	09.1.2120.00.57461	4.214.500,00	4.266.500,00	+ 52.000,00
	09.1.2120.00.57469	207.800,00	707.800,00	+ 500.000,00
	09.1.2120.00.57490	0,00	160.000,00	+ 160.000,00

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Arbeit mit Migrantinnen und Migranten	09.1.2950.00.42800	0,00	100.000,00	+ 100.000,00
	09.1.2950.00.57490	35.000,00	135.000,00	+ 100.000,00
Deckungsmittel für Investitionen	09.2.9220.00.58412	230.000,00	282.000,00	+ 52.000,00
Budgetbewirtschaftung	09.2.9729.00.41944	8.033.500,00	8.085.500,00	+ 52.000,00
Landessynode	13.1.7110.00.54230	74.500,00	83.600,00	+ 9.100,00
Budgetbewirtschaftung	13.2.9729.00.41944	613.700,00	622.800,00	+ 9.100,00
Fachschulen f. Sozialpädagogik	14.1.8160.06.42800	0,00	63.300,00	+ 63.300,00
	14.1.8160.06.55100	15.600,00	78.900,00	+ 63.300,00
Zentrales Gebäudemanagement	14.1.8612.00.42442	250.000,00	370.000,00	+ 120.000,00
	14.1.8612.00.58720	100.000,00	220.000,00	+ 120.000,00
Deckungsmittel für Investitionen	14.2.9220.00.58412	250.000,00	370.000,00	+ 120.000,00
Budgetbewirtschaftung	14.2.9729.00.41999	1.704.500,00	1.824.500,00	+ 120.000,00
<b><u>Vermögenshaushalt</u></b>				
Gemeinden anderer Sprache und Herkunft	01.6.1935.00.83110	0,00	35.000,00	+ 35.000,00
	01.6.1935.00.91400	0,00	35.000,00	+ 35.000,00
Sonstige kirchliche Dienste	01.6.1990.00.83110	0,00	50.000,00	+ 50.000,00
	01.6.1990.00.91400	0,00	50.000,00	+ 50.000,00
Missionsgesellschaften	01.6.3810.00.83110	0,00	105.000,00	+ 105.000,00
	01.6.3810.00.91400	0,00	105.000,00	+ 105.000,00
Öffentlichkeitsarbeit	01.6.4100.00.83110	10.000,00	1.210.000,00	+ 1.200.000,00
	01.6.4100.00.91400	10.000,00	1.210.000,00	+ 1.200.000,00
Budgetbewirtschaftung	01.7.9729.00.83110	25.300,00	0,00	- 25.300,00
	01.7.9729.00.91400	25.300,00	0,00	- 25.300,00
Religionsunterricht	02.6.0410.00.83110	650.000,00	680.000,00	+ 30.000,00
	02.6.0410.00.91400	650.000,00	680.000,00	+ 30.000,00
Evangelisches Jugendwerk in Württemberg	02.6.1125.00.83110	90.000,00	+ 240.000,00	+ 150.000,00
	02.6.1125.00.91400	90.000,00	+ 240.000,00	+ 150.000,00
Frauenarbeit	02.6.1320.00.83110	0,00	100.000,00	+ 100.000,00
	02.6.1320.00.91400	0,00	100.000,00	+ 100.000,00
Ev. Schulwerk Württemberg	02.6.5160.00.83110	0,00	60.000,00	+ 60.000,00
	02.6.5160.00.91400	0,00	60.000,00	+ 60.000,00
Erwachsenen u. Familienbildung	02.6.5260.01.83110	32.000,00	33.600,00	+ 1.600,00
	02.6.5260.01.91400	20.000,00	21.600,00	+ 1.600,00
Überleitung Arb.bereich Theologie u. Wiss.kulturen	02.6.5510.02.83140	26.300,00	36.300,00	+ 10.000,00
	02.6.5510.02.94200	10.000,00	20.000,00	+ 10.000,00

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Budgetbewirtschaftung	02.7.9729.00.83110	0,00	2.800,00	+ 2.800,00
	02.7.9729.00.83140	0,00	295.700,00	+ 295.700,00
	02.7.9729.00.91110	0,00	295.700,00	+ 295.700,00
	02.7.9729.00.91400	0,00	2.800,00	+ 2.800,00
Evangelisches Stift Tübingen	03.6.0622.00.83110	53.100,00	114.100,00	+ 61.000,00
	03.6.0622.00.94200	24.000,00	85.000,00	+ 61.000,00
Budgetbewirtschaftung	03.7.9729.00.83110	139.000,00	982.800,00	+ 843.800,00
	03.7.9729.00.91400	139.000,00	982.800,00	+ 843.800,00
Partnerschaftliche Hilfen	07.6.3130.00.83110	0,00	1.000.000,00	+ 1.000.000,00
	07.6.3130.00.91400	0,00	1.000.000,00	+ 1.000.000,00
Landeskirchliche Tagungsstätten	07.6.8165.00.83110	0,00	150.000,00	+ 150.000,00
	07.6.8165.00.91400	0,00	150.000,00	+ 150.000,00
Vermögenserträge	07.6.8310.00.83410	0,00	220.000,00	+ 220.000,00
	07.6.8310.00.91110	1.600,00	221.600,00	+ 220.000,00
Projekt Weiterentwicklung und Vereinfachung des Finanzmanagements	07.6.8842.00.83110	0,00	161.000,00	+ 161.000,00
	07.6.8842.00.91400	0,00	161.000,00	+ 161.000,00
Projekt Prozessorientierte Qualitätssicherung und Vereinfachung des Finanzmanagements in den Kirchengemeinden	07.6.8847.00.83110	0,00	190.900,00	+ 190.900,00
	07.6.8847.00.91400	0,00	190.900,00	+ 190.900,00
Ausgleichsrücklage	07.7.9721.00.83110	0,00	2.478.400,00	+ 2.478.400,00
	07.7.9721.00.83140	16.518.000,00	16.433.000,00	- 85.000,00
	07.7.9721.00.91110	16.518.000,00	16.433.000,00	- 85.000,00
	07.7.9721.00.91400	0,00	2.478.400,00	+ 2.478.400,00
Budgetbewirtschaftung	07.7.9729.00.83110	0,00	100.000,00	+ 100.000,00
	07.7.9729.00.91400	0,00	100.000,00	+ 100.000,00
Diakonisches Werk	09.6.2120.00.83110	0,00	660.000,00	+ 660.000,00
	09.6.2120.00.91400	0,00	660.000,00	+ 660.000,00
Arbeit mit Migrantinnen und Migranten	09.6.2950.00.83110	0,00	100.000,00	+ 100.000,00
	09.6.2950.00.91400	0,00	100.000,00	+ 100.000,00
Fachschulen f. Sozialpädagogik	14.6.8160.06.83110	0,00	151.800,00	+ 151.800,00
	14.6.8160.06.91400	0,00	63.300,00	+ 63.300,00
	14.6.8160.06.95000	30.000,00	118.500,00	+ 88.500,00
Haus Birkach	14.6.8160.08.83110	0,00	280.000,00	+ 280.000,00
	14.6.8160.08.95000	200.000,00	480.000,00	+ 280.000,00
Stift Urach	14.6.8160.14.83110	1.139.000,00	1.319.000,00	+ 180.000,00
	14.6.8160.14.95000	1.700.000,00	1.880.000,00	+ 180.000,00
Esslingen / Schlatterhaus	14.6.8160.80.83110	0,00	150.000,00	+ 150.000,00
	14.6.8160.80.95000	0,00	150.000,00	+ 150.000,00

Haushaltsbereich	KSt.	Betrag alt Euro	Betrag neu Euro	Differenz +/- Euro
Gänsheidestraße. 2, 4, 6, 12	14.6.8170.02.83110	50.000,00	300.000,00	+ 250.000,00
	14.6.8170.02.95000	50.000,00	300.000,00	+ 250.000,00
Gerokstr. 19	14.6.8170.04.83110	0,00	25.000,00	+ 25.000,00
	14.6.8170.04.95000	0,00	25.000,00	+ 25.000,00
Verwaltungsgebäude Akademie	14.6.8170.07.83110	0,00	88.000,00	+ 88.000,00
	14.6.8170.07.95000	0,00	88.000,00	+ 88.000,00
Auf dem Haigst 14 Stuttgart	14.6.8192.02.83110	25.000,00	50.000,00	+ 25.000,00
	14.6.8192.02.95000	25.000,00	50.000,00	+ 25.000,00
Hohentwielstr. 46 Stuttgart	14.6.8192.11.83110	0,00	138.000,00	+ 138.000,00
	14.6.8192.11.95000	0,00	138.000,00	+ 138.000,00
Ecklenstraße 20 Stuttgart	14.6.8193.02.83110	0,00	300.000,00	+ 300.000,00
	14.6.8193.02.95000	0,00	300.000,00	+ 300.000,00
Zentrales Gebäudemanagement	14.6.8612.00.83140	100.000,00	220.000,00	+ 120.000,00
	14.6.8612.00.94200	0,00	120.000,00	+ 120.000,00

#### Erläuterungen:

#### Haushaltsbereich Kirchensteuern (RT 0009)

##### Ordentlicher Haushalt

**Zu KSt. 07.2.9100.00.58330, .58332 und .58390:** Erhöhung der Zuführung an den Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung für die Projektpfarrstelle in Brüssel und den Ersatz des Versorgungsbeitrags eines Pfarrers mit Dienstauftrag für die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (116.000 Euro) und für den Stiftungsfonds des Lutherischen Weltbundes (53.700 Euro). In Folge dessen Reduzierung der Zuführungen an die Haushaltsbereiche Aufgaben der Kirchengemeinden und Aufgaben der Landeskirche.

#### Haushaltsbereich Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006)

##### Ordentlicher Haushalt

**Zu KSt. 01.1.3110.42390:** Die Finanzierung der Projektpfarrstelle in Brüssel und der Ersatz des Versorgungsbeitrags eines Pfarrers mit Dienstauftrag für die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) war nur für 2008 aus Budgetmitteln vorgesehen.

**Zu KSt. 01.1.3430.57490:** Der Stiftungsfonds des Lutherischen Weltbundes (LWB) wurde 1996 auf Empfehlung des Rats des LWB eingerichtet. Er dient in erster Linie dazu, die finanzielle Unterstützung für die Arbeit des LWB mit seinen Kapitalerträgen zu verstärken und zu ergänzen. In einer ersten Phase konnten bis zum Jahr 2007 10 Mio. CHF gesammelt werden. In einer zweiten Phase wird angestrebt, bis zum Jahr 2017 den Fonds auf 20 Mio. CHF aufzustocken. Die Mitgliedskirchen sind dabei gebeten, einen Betrag von 830.000 Euro entsprechend des Umlageschlüssels 2007 zu zahlen. Auf Württemberg entfällt eine Summe von 214.809 Euro. Vorgesehen ist eine Zahlung in jährlichen Raten von je 53.700 Euro von 2009 bis 2012. Die erste Rate wird hier veranschlagt. Finanzierung aus Kirchensteuermitteln.

**Zu KSt. 01.2.9729.00.41944, 07.2.9100.00.42335 und 07.2.9230.00.56944:** Zuführung vom Haushaltsbereich Kirchensteuern für den erhöhten Mittelbedarf bei KSt. 01.1.3110 und 01.1.3430.

**Haushaltsbereich Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)****Ordentlicher Haushalt**

**Zu KSt. 01.1.1470.42390 und .57420:** Zur Überbrückung einer Deckungslücke im Bereich einer Telefonseelsorge wird einmalig ein Beitrag aus Mitteln des Budgets vorgesehen, vgl. HSt. 0002.01.2.9729.58330.

**Zu KSt. 01.1.2991.02.41900, .56100, .56700, .56900 und .58720:** Aufwendungen für Schulungen und Aufbau einer Datenbank im Rahmen des auf 5 Jahre angelegten Projekts Energiemanagement in Kirchengemeinden (Antrag 17/07). Finanzierung aus Mitteln des Ausgleichstocks.

**Zu KSt. 06.1.9400.00.54350 und .56770:** Zusätzliche Mittel wegen Erhöhung der Beiträge für Ehrenamtliche zur Berufsgenossenschaft (51.100 Euro) und wegen Erhöhung der Prämie der Gebäudeversicherung (55.000 Euro).

**Zu KSt. 06.2.9729.00.41944 und 07.2.9230.06.56944:** Erhöhung der Budgetbewirtschaftungsmittel für Mehraufwand bei KSt. 06.1.9400.

**Zu KSt. 07.2.9100.00.42335:** Reduzierung der Zuführung vom Haushaltsbereich Kirchensteuern wegen des erhöhten Mittelbedarfs bei HSt. 0006.01.1.3110 und 0006.01.1.3430.

**Zu KSt. 07.2.9230.08.56944 und 08.2.9729.00.41944:** Erhöhung der Budgetbewirtschaftungsmittel wegen der Erhöhung des Familienzuschlags (3.600 Euro), vier Stellen des gehobenen Verwaltungsdienstes (60.000 Euro), die Anbindung der restlichen kirchlichen Verwaltungsstellen an das EDV-Netz des Oberkirchenrats (171.000 Euro), KSt. 08.1.7620 und für EDV im Pfarramt (100.000 Euro), KSt. 08.1.0500.

**Zu KSt. 07.2.9721.00.42800:** Rücklagenentnahme zur Deckung der Mehraufwendungen bei den KSt. 06.1.9400 (106.100 Euro), 08.1.0500 (100.000 Euro) und 08.1.7620 (3.600 Euro, 60.000 Euro und 171.000 Euro).

**Zu KSt. 07.2.9721.00.58720:** Reduzierung der Rücklagenzuführung, da von Rechtsträger 0009 weniger Mittel auf Grund des erhöhten Mittelbedarfs bei HSt. 0006.01.1.3110 und 0006.01.1.3430 zugewiesen werden.

**Zu KSt. 08.1.0500.00.42442 und .56700:** Mittel für eine Erprobung um das genaue Einsparpotential einer einheitlichen EDV im Pfarramt sowie das weitere Potential des Projektes zu ermitteln, damit ggf. eine erfolgreiche Umsetzung in der gesamten Landeskirche erfolgen kann. Finanzierung aus Kirchensteuermitteln.

**Zu KSt. 08.1.7620.00.54220 und .56360:** Zusätzliche Mittel für die Erhöhung des Familienzuschlags (3.600 Euro), vier Stellen des gehobenen Verwaltungsdienstes bei den kirchlichen Verwaltungsstellen – künftig wegfallend (Abbau vier gleichwertiger Stellen nach vier Jahren) (60.000 Euro) und die Anbindung der restlichen kirchlichen Verwaltungsstellen an das EDV-Netz des Oberkirchenrats (171.000 Euro).

**Zu KSt. 08.2.9220.00.58412:** Zuweisung an KSt. 08.1.0500.00.

**Vermögenshaushalt**

**Zu KSt. 01.6.2991.02.83140 und .94200:** Aufwendungen für Schulungen und Aufbau einer Datenbank im Rahmen des auf 5 Jahre angelegten Projekts Energiemanagement in Kirchengemeinden (Antrag 17/07). Finanzierung aus Mitteln des Ausgleichstocks.

**Zu KSt. 07.7.9721.00.83110 und .91400:** Rücklagenentnahme zur Deckung der Mehraufwendungen bei den KSt. 06.1.9400 (106.100 Euro), 08.1.0500 (100.000 Euro) und 08.1.7620 (3.600 Euro, 60.000 Euro und 171.000 Euro).

**Zu KSt. 07.7.9721.00.83140 und .91110:** Reduzierung der Rücklagenzuführung, da von Rechtsträger 9 weniger Mittel auf Grund des erhöhten Mittelbedarfs bei HSt. 0006.01.1.3110 und 0006.01.1.3430 zugewiesen werden.

**Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)****Ordentlicher Haushalt**

**Zu KSt. 01.1.0110.55200, .55310, und .56700:** Miete und Nebenkosten sowie Malerarbeiten für ein Arbeitszimmer im Rahmen des Dienstauftrags „Kirchliche Präsenz bei Urnenbestattungen im Friedwald“ ab 1. September 2009 (voraussichtlich bis 2015). Finanzierung aus Budgetmitteln.

**Zu KSt. 01.1.0110.00.41900, .42441 und .56900:** In Zusammenarbeit mit der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität soll eine Untersuchung zur Kasualkompetenz als religiöse Sprachfähigkeit am Beispiel der Bestattungspredigt vorgenommen werden. Die Untersuchung soll bis Mitte 2011 abgeschlossen werden. Nach einer Erhebungsphase soll eine wissenschaftliche Auswertung erfolgen sowie ein Handbuch für Pfarrerrinnen und Pfarrer entstehen, das Anregungen zur Selbstreflexion gibt und zur Weiterentwicklung der eigenen Ritualpraxis anregt. Finanzierung jeweils zu 50 % aus Budgetmitteln von Budget 1 und 3.

**Zu KSt. 01.1.0700.00.56700:** Mittel für eine Neuauflage der Broschüre „Gib Acht“.

**Zu KSt. 01.1.1610.00.41900 und .56946:** Versorgungsbeitrag und Kostenersatz für einen zur Ludwig-Hofacker-Vereinigung freigestellten Pfarrer.

**Zu KSt. 01.1.1610.00.55310 und .57490:** Mietaufwand für Büroräume, die die Landeskirche für das Kompetenzzentrum „Mission in der Region“ zur Verfügung stellt und Zuschuss für das Taizé-Treffen im Oktober 2009 in Stuttgart.

**Zu KSt. 01.1.1800.10.40500, .40590, .57400 und .57490:** Umbuchung der Planansätze, da die Gruppierungen 40500 und 57400 als Überschriften nicht mehr bebucht werden können.

**Zu KSt. 01.1.1800.10.42441, .42442, .56700 und .567370:** Neue 1,00 Pfarrstelle P 1 ab 1.10.09 zur nachhaltigen Implementierung der Anliegen von Wachsende Kirche (24.300 Euro). Korrektur der Veranschlagung der bisherigen 0,50 Projektpfarrstelle „Wachsende Kirche“ von KSt. 01.2.9729 zu KSt. 01.2.9220, da diese Projektstelle in der MFP 2007-2011 beschlossen wurde. Gleichzeitig Reduzierung der Mittel von 50.000 Euro auf 33.400 Euro weil der Aufwand 2009 nur anteilig anfällt, da die 0,50-Projektstelle am 31.08.2009 endet. Die Pfarrstellenumlage steigt durch die Veränderungen saldiert um 9.400 Euro, der Sachaufwand reduziert sich ebenfalls saldiert um 1.700 Euro.

**Zu KSt. 01.1.1935.00.42800 und .57490:** Zuweisung an die Evang. Ausländerseelsorge zur Teilfinanzierung eines Diakons arabischer Herkunft. Finanzierung aus Mehreinnahmen Kirchensteuermittel 2008.

**Zu KSt. 01.1.1990.00.42800 und .57490:** Zuweisung an das sozialmissionarische Projekt des Altpietistischen Gemeinschaftsverbands in Stuttgart. Finanzierung aus Mehreinnahmen Kirchensteuermittel 2008.

**Zu KSt. 01.1.2921.00.40500, .40590, .57300 und .57490:** Umbuchung der Planansätze, da die Gruppierungen 40500 und 57300 als Überschriften nicht mehr bebucht werden können.

**Zu KSt. 01.1.3430.00.40490, .42442, .54230, .54610, .55200, .55300, .56390, .56600, .56700, und .56900:** Die Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes findet im Juli 2010 in Stuttgart statt. Der gegenwärtige Stand der Vorbereitungen lässt eine Verschiebung des Finanzbedarfs gegenüber der ursprünglichen Planung erkennen. Die Korrektur geschieht in der notwendigen Differenzierung nach Gruppierungen. Finanzierung aus Kirchensteuermitteln.

**Zu KSt. 01.1.3810.00.42800 und .57490:** Zuweisung an Gnadauer Brasilienmission für eine Kindertagesstätte nach einem Flutschaden. Finanzierung aus Mehreinnahmen Kirchensteuermittel 2008.

**Zu KSt. 01.1.3821.00.41900 und .56946:** Im Laufe des Jahres 2009 erfolgte die Freistellung von zwei Pfarrern (P2) für die Stelle Afrikaverbindungsreferent und die Geschäftsführerstelle der Basler Mission deutscher Zweig.

**Zu KSt. 01.1.4100.00.42800 und .57490:** Zuweisung für das Reformationsmuseum der Evang. Landeskirche Württemberg mit den Abteilungen: Reformationsmuseum, Bibelmuseum, Missionsmuseum und Diakoniemuseum (200.000 Euro). Zuweisung für das Projekt Bibelausstellung in der Innenstadt (1.000.000 Euro). Finanzierung aus

Mehreinnahmen Kirchensteuermittel 2008. Übertragung des Projekts „Fachliche Begleitung, Pflege und Betreuung des Dienstleistungs- und des Bildungsportals“ von Dezernat 5 (70.000 Euro, davon 58.000 Euro Personalaufwand bei KSt. 01.1.4100.00 sowie Sachaufwand 12.000 Euro bei KSt. 01.1.4110.00).

**Zu KSt. 01.1.4110.00.42442 und .57490:** Mittel für die Verkündigungssendung Gloria und Benjamin (55.000 Euro). Sachaufwand für die Personalstelle des Projekts „Fachliche Begleitung, Pflege und Betreuung des Dienstleistungs- und des Bildungsportals“ (12.000 Euro), vgl. KSt. 01.1.4100. Jeweils Finanzierung aus Kirchensteuermitteln.

**Zu KSt. 01.1.5220.00.40500, .40590, .57300 und .57490:** Umbuchung der Planansätze, da die Gruppierungen 40500 und 57300 als Überschriften nicht mehr bebucht werden können.

**Zu KSt. 01.1.5220.00.42441, .56700 und .57370:** Zuweisung von Budgetmitteln für den 2009 anfallenden Aufwand für den landeskirchlichen Sportbeauftragten (30.000 Euro).

**Zu KSt. 01.1.5280.00.42441 und .56900:** Personalkostenersatz für den Leiter des Evangelischen Bildungszentrums. Finanzierung aus Budgetmitteln.

**Zu KSt. 01.1.8120.00.42442 und .57680:** Im Jahr 2005 zugesagte, aber bislang nicht veranschlagte Mittel für Architektenwettbewerb 2009, finanziert aus Kirchensteuermitteln.

**Zu KSt. 01.1.8165.03.40500, .40590, .57300 und .57490:** Umbuchung der Planansätze, da die Gruppierungen 40500 und 57300 als Überschriften nicht mehr bebucht werden können.

**Zu KSt. 01.1.8165.03.55310 und .56900:** Der Mietbestandteil ZGM-Umlage (54.000 Euro) wird der Gruppierung 55310 zugeordnet.

**Zu KSt. 01.2.9220.00.58412:** Zuweisung aus Kirchensteuermitteln für die Projektstelle Wachsende Kirche, KSt. 01.1.1800.10 (24.300 Euro), für die Verkündigungssendung Gloria und Benjamin, KSt. 01.1.4100 (55.000 Euro), für die Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes, KSt. 01.1.3430 (90.000 Euro), für das Projekt „Fachliche Begleitung, Pflege und Betreuung des Dienstleistungs- und Bildungsportals“, welches von Budget 5 übertragen wird, KSt. 01.1.4100 bzw. 4110 (zusammen 70.000,00 Euro) und für den Architektenwettbewerb 2009, KSt. 01.1.8120 (25.000 Euro). 33.400 Euro betreffen die Korrektur der Veranschlagung der Projektpfarrstelle „Wachsende Kirche“, die zunächst mit 50.000 Euro bei KSt. 01.2.9729 veranschlagt war und korrekt mit 33.400 Euro zu KSt. 01.2.9220 gehört (MFP 07-11).

**Zu KSt. 01.2.9729.00.41944:** Korrektur des Budgetvolumens (561.700 Euro) aufgrund von Doppelkürzungen im Zusammenhang der Strukturanpassung bei früheren Budgetberechnungen. Zuweisung des Mehrbedarfs bei KSt. 01.2.9220.00 (297.700 Euro).

**Zu KSt. 01.2.9729.00.42800 und .58210:** Erhöhung der Allg. Budgetbewirtschaftungsmittel um insgesamt 672.600 Euro. Die Rücklagenentnahme zum Budgetausgleich entfällt (-25.300 Euro).

**Zu KSt. 01.2.9729.00.58330, und .58332:** Erhöhung der Budgetmittel für HSt. 0003.1.1470 (24.000 Euro) und Reduzierung der Budgetmittel für HSt. 0006.1.3110 (116.300 Euro).

**Zu KSt. 01.2.9729.00.58411:** Veränderungen wegen Personalkostenersatz für den Leiter des Evangelischen Bildungszentrums KSt. 01.1.5280 (10.000 Euro) und wegen Korrektur der Veranschlagung der Projektstelle „Wachsende Kirche“ von KSt. 01.2.9729 zu KSt. 01.2.9220, da diese Projektstelle in der MFP 2007-2011 beschlossen wurde (-50.000 Euro). Weitere Veränderungen betreffen die hälftige Finanzierung des Vorhabens zur Stärkung der Kasualkompetenz (30.000 Euro) bei KSt. 01.1.0110 (siehe auch KSt. 03.2.9729) sowie den 2009 anfallenden Mehraufwand für den landeskirchlichen Sportbeauftragten (30.000 Euro) bei KSt. 01.1.5220.00.

**Zu KSt. 02.1.0410.00.42442, .42800 und .56400:** Zuweisung von Kirchensteuermitteln für eine kirchliche Studienbegleitung für Lehramtsstudierende in Höhe von 30.000 Euro und Rücklagenentnahme zur Finanzierung der Projekte Coaching für Lehrkräfte und Umsetzung der Neuordnung Konfessionelle Kooperation (30.000 Euro).

**Zu KSt. 02.1.1125.00.40500, .40510, .40520, .40590, .57400, und .57499:** Umbuchung der Planansätze, da die Gruppierungen 40500 und 54700 als Überschriften nicht mehr bebucht werden können.

**Zu KSt. 02.1.1125.00.42800 und .57490:** Zuweisung an den CVJM Weltendienst für die Verbesserung des Zugangs zur Bildung der Bevölkerung im Sudan durch den Bau der ersten Secondary School im Bundesstaat Southern Kordofan. Finanzierung aus Mehreinnahmen Kirchensteuermittel 2008 (150.000 Euro).

**Zu KSt. 02.1.1320.00.42800 und .57499:** Zuweisung an das Fraueninformationszentrum (FIZ) Stuttgart, ein Beratungs- und Informationszentrum für Migrantinnen und Opfer von Menschenhandel aus Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa. Finanzierung aus Mehreinnahmen Kirchensteuermittel 2008 (100.000 Euro).

**Zu KSt. 02.1.1321.00.40500, .40529, .54700 und .54780:** Umbuchung der Planansätze, da die Gruppierungen 40500 und 54700 als Überschriften nicht mehr bebucht werden können.

**Zu KSt. 02.1.5160.42800, .54230 und .56700:** Rücklagenentnahme zur Schaffung einer Stelle nach EG 13 beim Evang. Schulwerk Württemberg für ein neu zu gründendes Institut für Evaluation an christlichen Schulen (Echris-Modell) bei der kirchl. Hochschule Ludwigsburg (60.000 Euro).

**Zu KSt. 02.1.5260.01.42441, .42442, .42800, .56700 und .57490:** Zuweisung von Kirchensteuermitteln für das Projekt „Familien stärken“ (19.000 Euro) und Zuweisung von Budgetmitteln für das Projekt „Handreichung Christen und Muslime“ (2.800 Euro). Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt mit der Evangelischen Landeskirche Baden unter Kostenbeteiligung von Dezernat Kirche und Bildung und Dezernat Theologie und weltweite Kirche. Rücklagenentnahme für das Projekt „Familien stärken“ (1.600 Euro).

**Zu KSt. 02.1.5510.02.42392 und .58720:** Zuweisung von Kirchensteuermitteln für Zimmereinrichtung im Karl-Heim-Haus (10.000 Euro).

**Zu KSt. 02.1.8165.02.40500, .40528 und .40590:** Umbuchung der Planansätze, da die Gruppierung 40500 als Überschrift nicht mehr bebucht werden kann.

**Zu KSt. 02.2.9220.00.57682:** Zuweisung aus Kirchensteuermitteln für Zimmereinrichtung im Karl-Heim-Haus, KSt. 02.1.5510 (10.000 Euro).

**Zu KSt. 02.2.9220.00.58412:** Zuweisung aus Kirchensteuermitteln für eine kirchliche Studienbegleitung für Lehramtsstudierende, KSt. 02.1.0410 (30.000 Euro) und für das Projekt „Familien stärken“, KSt. 02.1.5260 (19.000 Euro).

**Zu KSt. 02.2.9729.00.41944 und .58720:** Zuweisung aus Kirchensteuermitteln für das Projekt „Familien stärken“, KSt. 02.1.5260 (19.000 Euro) und für Zimmereinrichtung im Karl-Heim-Haus, KSt. 02.1.5510 (10.000 Euro).

Außerdem innere Verrechnung von Deckungsmitteln zur Korrektur eines unterbliebenen Budgetzuschlags (295.700,00 Euro).

**Zu KSt. 02.2.9729.00.42800 und .58411:** Zuweisung aus Budgetmitteln für das Projekt „Handreichung Christen und Muslime“, KSt. 02.1.5260.01 (2.800 Euro).

**Zu KSt. 02.2.9729.20.41944:** Erhöhung der Budgetbewirtschaftungsmittel für eine kirchliche Studienbegleitung für Lehramtsstudierende, KSt. 02.1.0410 (30.000 Euro).

**Zu KSt. 03.1.0500.00.41999 und .54211:** Durch die Übernahme der Entscheidung des kirchl. Verwaltungsgerichts wird dem betroffenen Personenkreis der bislang abgezogene Dienstwohnungsausgleich rückwirkend bis zur Verjährungsgrenze ausbezahlt (770.000 Euro). Finanzierung aus Budgetrücklage.

Erhöhung des kinderbezogenen Familienzuschlags ab dem dritten Kind (910.000 Euro). Die Übernahme der Landesregelung wird aus Kirchensteuermitteln finanziert.

**Zu KSt. 03.1.0510.00.56300:** Sachkosten für die Internetplattform „Konzentration im Pfarramt“ (KiP), Seelsorge im Alter (siehe KSt. 03.1.1331.00.56300). Finanzierung aus Budgetmitteln.

**Zu KSt. 03.1.0621.00.42442 und .57490:** Zuschuss an den Albrecht Bengel-Haus e. V. für die Durchführung von brandschutztechnischen Auflagen. Finanzierung durch Kirchensteuermittel.

**Zu KSt. 03.1.1331.00.56300 und .57370:** Finanzierung einer 50 % Projektpfarrstelle ab 1.8.2009 bis 31.7.2014 (19.300 Euro) und 4.500 Euro Sachkosten für das Projekt „Altenpflegeheimseelsorge“ sowie 15.000 Euro für die Pflege und Weiterentwicklung der Internetplattform (siehe auch KSt. 03.1.0510.00.56300) aus Budgetmitteln.

**Zu KSt. 03.1.1410.00.40500 und .41900:** Umbuchung der Planansätze, da die Gruppierung 40500 als Überschrift nicht mehr bebucht werden kann.

**Zu KSt. 03.2.9220.00.58412:** Zuweisung an KSt. 03.1.0621.00 für einen Zuschuss an das Albrecht-Bengel-Haus (100.000 Euro) und an KSt. 03.2.9500.00 für die Fortschreibung der versicherungsmathematischen Gutachten über die Altersversorgung (15.000 Euro).

**Zu KSt. 03.2.9500.00.42442:** Fortschreibung der versicherungsmathematischen Gutachten über die Altersversorgung. Finanzierung aus Kirchensteuermitteln.

**Zu KSt. 03.2.9729.00.41944:** Erhöhung der Budgetbewirtschaftungsmittel für den erhöhten Mittelbedarf wegen der Übernahme der Landesregelung bzgl. des kinderbezogenen Familienzuschlags (910.000 Euro), für einen Zuschuss an den Albrecht-Bengel-Haus e. V. (100.000 Euro) und für die Fortschreibung der versicherungsmathematischen Gutachten über die Altersversorgung (15.000 Euro), vgl. KSt. 07.2.9230.03.

**Zu KSt. 03.2.9729.00.42800:** Rücklagenentnahme zur Finanzierung der Übernahme der Regelung zum Dienstwohnungsausgleich, KSt. 03.1.0500 (770.000 Euro), der Sachkosten für die Internetplattform KiP (20.000 Euro), einer 50 %-Projektpfarrstelle ab 1.8.2009 (19.300 Euro) sowie der Sachkosten der Projektpfarrstelle für die Altenpflegeheimseelsorge (4.500 Euro), der Kosten für die Internetplattform [www.seelsorge-im-alter.de](http://www.seelsorge-im-alter.de), KSt. 03.1.1331 (15.000 Euro) und zur hälftigen Finanzierung des Vorhabens zur Stärkung der Kasualkompetenz (30.000 Euro) bei KSt. 01.1.0110. Reduzierung der Rücklagenentnahme um 15.000 Euro, siehe KSt. 03.1.9500 und 03.2.9729.

**Zu KSt. 03.2.9729.00.56900:** Zuweisung von Budgetmitteln an KSt. 01.1.0110 für eine Untersuchung zur Kasualkompetenz als religiöse Sprachfähigkeit.

**Zu KSt. 03.2.9729.00.56999:** Ersatz an KSt. 03.1.0500 zur Finanzierung der Übernahme der Regelung zum Dienstwohnungsausgleich (770.000 Euro) und wegen der Übernahme der Landesregelung bzgl. des kinderbezogenen Familienzuschlags (910.000 Euro).

**Zu KSt. 05.1.7610.00.42442, .56360 und .56900:** Erhöhung der Mittel um 30.000 Euro für den Betriebskindergarten Heidehüpfer und Reduzierung der Mittel um 70.000 Euro (18.000 Euro bei Gruppierung 56360 und 52.000 Euro bei Gruppierung 56900) wegen Übertragung des Projekts „Fachliche Begleitung, Pflege und Betreuung des Dienstleistungs- und des Bildungsportals“ an Dezernat 1, KSt. 01.1.4110.

**Zu KSt. 05.1.7610.00.54220:** Erhöhung des Familienzuschlags wegen der Übernahme der besoldungsrechtlichen Regelungen des Landes. Finanzierung aus Kirchensteuermitteln.

**Zu KSt. 05.1.7610.00.54980:** Anteil für den Betrieb des Betriebskindergartens „Heidehüpfer“. Finanzierung aus Kirchensteuermitteln.

**Zu KSt. 05.1.7610.00.41900 und .56700:** Mittel aus der Budgetrücklage des Dezernats 7 zur Risikoprüfung der Geschäftsprozesse in der Kasse des Oberkirchenrats (50.000 Euro) und für die Beratung zur Umsetzung der Erkenntnisse der Assetstudie in der Kasse – 2. Phase – (50.000 Euro).

**Zu KSt. 05.2.9220.00.58412:** Zuweisung an KSt. 05.1.7610 für den Betriebskindergarten „Heidehüpfer“ (30.000 Euro). Reduzierung der Mittel um 70.000 Euro wegen Übertragung an Dezernat 1, KSt. 01.1.4110 für das Projekt „Fachliche Begleitung, Pflege und Betreuung des Dienstleistungs- und des Bildungsportals“.

**Zu KSt. 05.2.9729.00.41944:** Erhöhung der Budgetbewirtschaftungsmittel wegen Erhöhung des Familienzuschlags (20.000 Euro) und für den Betriebskindergarten Heidehüpfer (30.000 Euro), KSt. 05.1.7610. Reduzierung der Mittel um 70.000 Euro wegen Übertragung an Dezernat 1, KSt. 01.1.4110 für das Projekt „Fachliche Begleitung, Pflege und Betreuung des Dienstleistungs- und des Bildungsportals“.

**Zu KSt. 07.1.3130.00.42800 und .57490:** Zuweisung für die Sanierung von Dorfkirchen in Thüringen. Finanzierung aus Mehreinnahmen Kirchensteuermittel 2008 (1.000.000 Euro).

**Zu KSt. 07.1.8165.00.42800, .56100, .56400, .56700 und .56900:** Projekt „Tagungsstättenmanagement“. Finanzierung aus Budgetmitteln.

**Zu KSt. 07.1.8842.00.42800, .54220, .55310, .56300, .56360, .56400, .56900 und .57371:** Projekt Weiterentwicklung und Vereinfachung des Finanzmanagements (161.000 Euro). Finanzierung aus Budgetrücklage Dezernat 7.

**Zu KSt. 07.1.8847.00.42800, .54220, .54230, .54320, .54610, .55310, .55500, .55610, .56100, .56300, .56360, .56390, .56400, .56900 und .57371:** Projekt „Prozessorientierte Qualitätssicherung und Vereinfachung des Finanzmanagements in den Kirchengemeinden“ (190.900 Euro). Finanzierung aus Budgetrücklage Dezernat 7.

**Zu KSt. 07.2.9100.00.42335:** Reduzierung der Zuführung vom Haushaltsbereich Kirchensteuern wegen des erhöhten Mittelbedarfs bei HSt. 0006.01.1.3110 und 0006.01.1.3430.

**Zu KSt. 07.2.9230.01.56944:** Erhöhung der Zuweisung an KSt. 01.1.1800.10 (24.300 Euro), 01.1.3430 (90.000 Euro), 01.1.4100 und .4110 (70.000 Euro), 01.1.4100 (55.000 Euro) und 01.8120 (25.000 Euro) und Korrektur des Budgetvolumens (561.700 Euro).

**Zu KSt. 07.2.9230.02.56944:** Zuweisung für KSt. 02.1.0410 (30.000 Euro), 02.1.5260.01 (19.000 Euro), 02.1.5510.02 (10.000 Euro) und 02.2.9729.00 (295.700 Euro).

**Zu KSt. 07.2.9230.03.56944:** Zuweisung für KSt. 03.1.0500 (910.000 Euro), 03.1.1331 (100.000 Euro) und 03.2.9500 (15.000 Euro).

**Zu KSt. 07.2.9230.05.56944:** Erhöhung der Zuweisung für KSt. 05.1.7610 für Kindergarten Heidehüpfen (30.000 Euro) und Erhöhung des Familienzuschlags (20.000 Euro). Reduzierung der Zuweisung an KSt. 05.1.7610 wegen Übertragung des Projekts „Fachliche Begleitung, Pflege und Betreuung des Dienstleistungs- und des Bildungsportals“ an Dezernat 1 (70.000 Euro).

**Zu KSt. 07.2.9230.08.56944:** Zuweisung für KSt. 08.1.7620 (78.200 Euro).

**Zu KSt. 07.2.9230.09.56944:** Zuweisung für KSt. 09.1.2120 für die Intensivierung des Risikomanagements im Diakonischen Werk (52.000 Euro).

**Zu KSt. 07.2.9230.13.56944:** Zuweisung für KSt. 13.1.7110 zur Finanzierung einer Stellenausweitung um 50 %.

**Zu KSt. 07.2.9230.14.56999:** Zuweisung für KSt. 14.1.8612 zur Anschaffung einer geeigneten Software für die Wohnungsverwaltung (120.000 Euro).

**Zu KSt. 07.2.9721.00.42800:** Rücklagenentnahme zur Deckung der Mehraufwendungen bei den KSt. 01.1.1800.10 (24.300 Euro und 33.400 Euro), 01.1.3430 (90.000 Euro), 01.1.4100 (55.000 Euro), 01.1.8120 (25.000 Euro), 01.2.9729 (561.700 Euro), 02.1.07410 (30.000 Euro), 02.1.5260.01 (19.000 Euro), 02.1.5510.02 (10.000 Euro), 02.2.9729.00 (295.700 Euro), 03.1.0500 (910.000 Euro), 03.1.1331 (100.000 Euro), 03.2.9500 (15.000 Euro), 05.1.7610 (20.000 Euro und 30.000 Euro), 08.1.7620 (1.200 Euro, 20.000 Euro und 57.000 Euro), 09.1.2120 (52.000 Euro), 13.1.7110 (9.100 Euro) und 14.1.8612 (120.000 Euro).

**Zu KSt. 07.2.9721.00.58720:** Reduzierung der Rücklagenzuführung da von Rechtsträger 9 weniger Mittel auf Grund des erhöhten Mittelbedarfs bei HSt. 0006.01.1.3110 und 0006.01.1.3430 zugewiesen werden.

**Zu KSt. 07.2.9729.00.42800 und .56900:** Zuweisung von Mitteln aus der Budgetrücklage des Dezernats 7 an KSt. 05.1.7610 zur Risikoprüfung der Geschäftsprozesse in der Kasse des Oberkirchenrats (50.000 Euro) und für die Beratung zur Umsetzung der Erkenntnisse der Assetstudie in der Kasse – 2. Phase – ( 50.000 Euro).

**Zu KSt. 08.1.7620.58330:** Erhöhung des Familienzuschlags (1.200 Euro), vier Stellen des gehobenen Verwaltungsdienstes bei den kirchlichen Verwaltungsstellen – künftig wegfallend (Abbau vier gleichwertiger Stellen nach vier Jahren) (20.000 Euro) und Anbindung der restlichen kirchlichen Verwaltungsstellen an das EDV-Netz des Oberkirchenrats (57.000 Euro). Finanzierung aus Kirchensteuermitteln.

**Zu KSt. 08.2.9729.00.41944:** Zuweisung von Kirchensteuermitteln für KSt. 08.1.7620.

**Zu KSt. 09.1.2120.00.42442 und .57461:** Schaffung zusätzlicher Stellen beim DWW durch Erhöhung des Globalzuschusses für die Intensivierung des Risikomanagements im Diakonischen Werk Württemberg. Finanzierung aus Kirchensteuermitteln.

**Zu KSt. 09.1.2120.00.42800, .57469 und .57490:** Zuschuss an das Diakonische Werk für Beschäftigungshilfeträger der Diakonie (500.000 Euro) und Zuweisung an die Beratungsstelle der PUA (Pränatale Untersuchung Aufklärung) für den Stellenanteil der Landeskirche zur Weiterführung der Arbeit (160.000 Euro). Finanzierung aus Mehreinnahmen Kirchensteuermitel 2008.

**Zu KSt. 09.1.2950.00.42800 und .57490:** Zuweisung an den Refugio Stuttgart e. V. (Psychosoziales Zentrum für traumatisierte Flüchtlinge). Finanzierung aus Mehreinnahmen Kirchensteuermitel 2008 (100.000 Euro).

**Zu KSt. 09.2.9220.00.58412:** Zuweisung an KSt. 09.1.2120 für die Intensivierung des Risikomanagements im Diakonischen Werk Württemberg.

**Zu KSt. 09.2.9729.00.41944:** Zuweisung aus Kirchensteuermitteln für die Intensivierung des Risikomanagements im Diakonischen Werk Württemberg.

**Zu KSt. 13.1.7110.00.54230 und 13.2.9729.00.41944:** Mittel für eine Stellenausweitung um 50 % zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Geschäftsstelle angesichts der gestiegenen Anforderungen.

**Zu KSt. 14.1.8160.06.42800 und .55100:** Neuordnung der Entwässerung der Evang. Fachschule für Sozialpädagogik in Reutlingen nach den gesetzlichen Vorschriften. Finanzierung aus Substanzerhaltungsrücklage. Die Kosten der Landeskirche betragen in 2009 63.300 Euro. Ca. 8.400 Euro wurden bereits im Jahr 2008 dafür nach Rücksprache mit dem Finanzdezernat aus der Substanzerhaltungsrücklage entnommen.

**Zu KSt. 14.1.8612.00.42442 und .58720:** Mittel für die Anschaffung einer geeigneten Software für die Wohnungsverwaltung (120.000 Euro).

**Zu KSt. 14.2.9220.00.58412 und 14.2.9729.00.41999:** Zuweisung an KSt. 14.1.8612 zur Anschaffung einer geeigneten Software für die Wohnungsverwaltung.

### Vermögenshaushalt

**Zu KSt. 01.6.1935.00.83110 und .91400:** Rücklagenentnahme für eine Zuweisung an die Evang. Ausländerseelsorge zur Teilfinanzierung eines Diakons arabischer Herkunft. Finanzierung aus Mehreinnahmen Kirchensteuermitel 2008.

**Zu KSt. 01.6.1990.00.83110 und .91400:** Rücklagenentnahme für Zuweisung an das sozialmissionarische Projekt des Altpietistischen Gemeinschaftsverbands in Stuttgart. Finanzierung aus Mehreinnahmen Kirchensteuermitel 2008.

**Zu KSt. 01.6.3810.00.83110 und .91400:** Rücklagenentnahme für eine Zuweisung an die Gnadauer Brasilienmission für eine Kindertagesstätte nach einem Flutschaden. Finanzierung aus Mehreinnahmen Kirchensteuermitel 2008.

**Zu KSt. 01.6.4100.00.83110 und .91400:** Rücklagenentnahme für das Reformationsmuseum der Evang. Landeskirche Württemberg (200.000 Euro) und für das Projekt „Bibelausstellung“ in der Innenstadt (1.000.000 Euro). Finanzierung aus Mehreinnahmen Kirchensteuermitel 2008.

**Zu KSt. 01.7.9729.00.83110 und .91400:** Die Rücklagenentnahme zum Budgetausgleich entfällt.

**Zu KSt. 02.6.0410.00.83110 und .91400:** Rücklagenentnahme zur Finanzierung der Projekte „Coaching für Lehrkräfte“ und „Umsetzung der Neuordnung Konfessionelle Kooperation“ (30.000 Euro).

**Zu KSt. 02.6.1125.00.83110 und .91400:** Rücklagenentnahme für den CVJM Weltdienst für die Verbesserung des Zugangs zur Bildung der Bevölkerung im Sudan durch den Bau der ersten Secondary School im Bundesstaat Southern Kordofan. Finanzierung aus Mehreinnahmen Kirchensteuermittel 2008.

**Zu KSt. 02.6.1320.00.83110 und .91400:** Rücklagenentnahme für eine Zuweisung an das Fraueninformationszentrum (FIZ) Stuttgart, ein Beratungs- und Informationszentrum für Migrantinnen und Opfer von Menschenhandel aus Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa. Finanzierung aus Mehreinnahmen Kirchensteuermittel 2008.

**Zu KSt. 02.6.5160.00.83110 und .91400:** Rücklagenentnahme zur Schaffung einer Stelle nach EG 13 beim Evang. Schulwerk Württemberg für ein neu zu gründendes Institut für Evaluation an christlichen Schulen (Echris-Modell) bei der kirchl. Hochschule Ludwigsburg (60.000 Euro).

**Zu KSt. 02.6.5260.01.83110 und .91400:** Rücklagenentnahme für das Projekt „Familien stärken“ (1.600 Euro).

**Zu KSt. 02.6.5510.02.83140 und .94200:** Zuweisung vom ordentlichen Haushalt für Zimmereinrichtung im Karl-Heim-Haus. Maßnahme wurde in MFP 2005-2009 beschlossen (10.000 Euro).

**Zu KSt. 02.7.9729.00.83110 und .91400:** Rücklagenentnahme für das Projekt „Handreichung Christen und Muslime“

**Zu KSt. 02.7.9729.00.83140 und .91110:** Rücklagenzuführung des unterbliebenen Budgetzuschlags (295.700,00 Euro).

**Zu KSt. 03.6.0622.00.83110 und .94200:** Finanzierung des Austauschs alter Tische und Stühle im Hörsaal im Evang. Stift Tübingen aus der Substanzerhaltungsrücklage.

**Zu KSt. 03.7.9729.00.83110 und .91400:** Rücklagenentnahme zur Finanzierung der Übernahme der Regelung zum Dienstwohnungsausgleich, KSt. 03.1.0500 (770.000 Euro), der Sachkosten für die Internetplattform KiP (20.000 Euro), einer 50 % Projektpfarrstelle ab 1.8.2009 (19.300 Euro) sowie der Sachkosten der Projektpfarrstelle für die Altenpflegeheimseelsorge (4.500 Euro), der Kosten für die Internetplattform [www.seelsorge-im-alter.de](http://www.seelsorge-im-alter.de), KSt. 03.1.1331 (15.000 Euro) und zur hälftigen Finanzierung des Vorhabens zur Stärkung der Kasualkompetenz (30.000 Euro) bei KSt. 01.1.0110. Reduzierung der Rücklagenentnahme um 15.000 Euro, siehe KSt. 03.1.9500 und 03.2.9729.

**Zu KSt. 07.6.3130.00.83110 und .91400:** Rücklagenentnahme für die Sanierung von Dorfkirchen in Thüringen. Finanzierung aus Mehreinnahmen Kirchensteuermittel 2008.

**Zu KSt. 07.6.8165.00.83110 und .91400:** Rücklagenentnahme für das Projekt „Tagungsstättenmanagement“.

**Zu KSt. 07.6.8310.00.83410 und .91110:** Verkaufserlös Paulusweg 4 (220.000 Euro).

**Zu KSt. 07.6.8842.00.83110 und .91400:** Rücklagenentnahme zur Finanzierung des Projekts „Weiterentwicklung und Vereinfachung des Finanzmanagements“ (161.000 Euro). Finanzierung aus Budgetrücklage Dezernat 7.

**Zu KSt. 07.6.8847.00.83110 und .91400:** Rücklagenentnahme zur Finanzierung des Projekts „Prozessorientierte Qualitätssicherung und Vereinfachung des Finanzmanagements in den Kirchengemeinden“ (190.900 Euro). Finanzierung aus Budgetrücklage Dezernat 7.

**Zu KSt. 07.2.9721.00.42800:** Rücklagenentnahme zur Deckung der Mehraufwendungen bei den KSt. 01.1.1800.10 (24.300 Euro und 33.400 Euro), 01.1.3430 (90.000 Euro), 01.1.4100 (55.000 Euro), 01.1.8120 (25.000 Euro), 01.2.9729 (561.700 Euro), 02.1.07410 (30.000 Euro), 02.1.5260.01 (19.000 Euro), 02.1.5510.02 (10.000 Euro), 02.2.9729.00 (295.700 Euro), 03.1.0500 (910.000 Euro), 03.1.1331 (100.000 Euro), 03.2.9500 (15.000 Euro), 05.1.7610 (20.000 Euro und 30.000 Euro), 08.1.7620 (1.200 Euro, 20.000 Euro und 57.000 Euro), 09.1.2120 (52.000 Euro), 13.1.7110 (9.100 Euro) und 14.1.8612 (120.000 Euro).

**Zu KSt. 07.7.9721.00.83140 und .91110:** Reduzierung der Rücklagenzuführung da von Rechtsträger 9 weniger Mittel auf Grund des erhöhten Mittelbedarfs bei HSt. 0006.01.1.3110 und 0006.01.1.3430 zugewiesen werden.

**Zu KSt. 07.7.9729.00.83110 und .91400:** Entnahme aus der Budgetrücklage des Dezernats 7 für KSt. 05.1.760 zur Risikoprüfung der Geschäftsprozesse in der Kasse des Oberkirchenrats (50.000 Euro) und für die Beratung zur Umsetzung der Erkenntnisse der Assetstudie in der Kasse – 2. Phase – ( 50.000 Euro).

**Zu KSt. 09.6.2120.00.83110 und .91400:** Rücklagenentnahme für einen Zuschuss an das Diakonische Werk für Beschäftigungshilfeträger der Diakonie (500.000 Euro) und eine Zuweisung an die Beratungsstelle der PUA (Pränatale Untersuchung Aufklärung) für den Stellenanteil der Landeskirche zur Weiterführung der Arbeit (160.000 Euro). Finanzierung aus Mehreinnahmen Kirchensteuermittel 2008.

**Zu KSt. 09.6.2950.00.83110 und .91400:** Rücklagenentnahme für eine Zuweisung an den Refugio Stuttgart e. V. (Psychosoziales Zentrum für traumatisierte Flüchtlinge). Finanzierung aus Mehreinnahmen Kirchensteuermittel 2008.

**Zu KSt. 14.6.8160.06.83110, .91400 und .95000:** Mittel für die Neuordnung der Entwässerung der Evang. Fachschule für Sozialpädagogik in Reutlingen nach den gesetzlichen Vorschriften (63.300 Euro) und für zusätzliche Vorgaben der Unfallkasse Baden-Württemberg für den Einbau von Sicherheitsglas an der Evang. Fachschule für Sozialpädagogik in Herbrechtingen nach den gesetzlichen Vorschriften (88.500 Euro). Finanzierung jeweils aus Substanzerhaltungsrücklage.

**Zu KSt. 14.6.8160.08.83110 und .95000:** Mittel für den Umbau von Übernachtungszimmern zu Büros. Finanzierung aus Gebäudeinstandsetzungsrücklage.

**Zu KSt. 14.6.8160.14.83110 und .95000:** Mittel für Ersatzinvestitionen im Rahmen des Gesamtkonzepts Stift Urach. Finanzierung aus Gebäudeinstandsetzungsrücklage.

**Zu KSt. 14.6.8160.80.83110 und .95000:** Mittel zur Sanierung für Unterböden im Studierendenwohnheim Esslingen. Finanzierung aus Substanzerhaltungsrücklage.

**Zu KSt. 14.6.8170.02.83110 und .95000:** Mittel zur Renovierung der Tagungsräume im Dienstgebäude Oberkirchenrat (75.000 Euro) und zur Anpassung der Lüftung und Ausstattung der Cafeteria (175.000 Euro). Finanzierung erfolgt jeweils aus Substanzerhaltungsrücklage.

**Zu KSt. 14.6.8170.04.83110 und .95000:** Mittel zum Austausch der Heizung in der Gerokstr. 19. Finanzierung aus Substanzerhaltungsrücklage.

**Zu KSt. 14.6.8170.07.83110 und .95000:** Mittel für bauliche Abtrennung des Aufenthaltsbereichs für gesellschaftspolitische Jugendbildung der Evang. Akademie Bad Boll.

**Zu KSt. 14.6.8192.02.83110 und .95000:** Mittel für Gebäudesanierung Auf dem Haigst 14, Stuttgart. Finanzierung aus Substanzerhaltungsrücklage.

**Zu KSt. 14.6.8192.11.83110 und .95000:** Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen am Gebäude Hohentwielstr. 46 in Stuttgart. Finanzierung aus Gebäudeinstandsetzungsrücklage.

**Zu KSt. 14.6.8193.02.83110 und .95000:** Mittel für Fassadensanierung in der Ecklenstr. 20, Stuttgart. Finanzierung aus Rücklage Sonderhaushalt.

**Zu KSt. 14.6.8612.00.83140 und .94200:** Mittel für die Anschaffung einer geeigneten Software für die Wohnungsverwaltung.

## 1.2 Planvermerke

Allgemeine Planvermerke

Neuer Text

- |       |  |
|-------|--|
| I. 6. | Die Mittel aus den Mehreinnahmen aus der einheitlichen Kirchensteuer 2008 aus dem Anteil der Landeskirche nach § 3 Abs. 6 des Haushaltsgesetzes 2008 sind bis Ende des Jahres 2010 übertragbar. Nicht ausgegebene Mittel werden der Allgemeinen Ausgleichsrücklage der Landeskirche zugeführt. |
|-------|--|

Haushaltsbereich	KSt.	Neuer bzw. geänderter Text
<b>Aufgaben der Kirchengemeinden RT 0003</b>	08.1.8330.00	Der Zinssatz von 2,3 % für Einlagen wird garantiert. Hierzu ist im Bedarfsfall eine höhere Rücklagenentnahme zulässig. Werden bei Gruppierung 41100 mehr Zinsen eingenommen, reduziert sich die Rücklagenentnahme. Es bleibt vorbehalten den Zinssatz bei Änderungen auf dem Kapitalmarkt anzupassen.
<b>Aufgaben der Landeskirche RT 0002</b>	01.1.0110.00	Erübrigungen bei Gruppierung 56700 und 56900 sind übertragbar.
	01.1.2990.00	Erübrigungen bei Gruppierung 57490 sind übertragbar.
	07.1.8842.00	Die Planansätze bei den Gruppierungen 54220 und 54230 können auch für den Einsatz externer Dienstleister verwendet werden. Die Gruppierungen 54220, 54230 und 56390 sind gegenseitig deckungsfähig.
	07.1.8847.00	Die Planansätze bei den Gruppierungen 54220 und 54230 können auch für den Einsatz externer Dienstleister verwendet werden. Die Gruppierungen 54220, 54230 und 56390 sind gegenseitig deckungsfähig.
	14.6.8192.02	Sperrvermerk gemäß § 25 HHO für Sanierungsmaßnahmen. Aufhebung nach Einvernehmen zwischen Dezernat 7 und 8.
	14.6.8193.02	Sperrvermerk gemäß § 25 HHO für die Fassadensanierung. Aufhebung nach Klärung zwischen Dezernat 7 und 8.

### 1.3 Stellenpläne

#### Angestelltenstellen:

Haushaltsbereich	KSt.	Bisheriger Stellenplan		Korrigierter Stellenplan	
		Stellen nach TVöD		Stellen nach TVöD	
<b>Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)</b>	01.1.5280.00	EG 6	1,00	EG 6	0,50
	01.1.8165.01	EG 6	1,50	EG 6	2,00
	01.1.8165.03	EG 6	8,00	EG 6	9,00
	01.1.8165.03	Sonst.	11,00	Sonst.	10,00
	02.1.5160.00	EG 13	1,00	EG 13	1,50
	07.1.8847.00	EG 11	0,00	EG 11	2,00
	07.1.8847.00	EG 5	0,00	EG 5	0,75
	13.1.7110.00	EG 6	0,50	EG 6	1,00

Beamtenstellen:

Haushaltsbereich	KSt.	Bisheriger Stellenplan		Korrigierter Stellenplan	
		Stellen nach BBesO		Stellen nach BBesO	
<b>Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)</b>	07.1.8842.00	A 11	0,00	A 11	1,00
	07.1.8847.00	A 11	0,00	A 11	2,00
	07.1.8847.00	A 13	0,00	A 13	1,00
	08.1.7620.00	A 11	7,00	A 11	11,00

Pfarrstellen:

Haushaltsbereich	KSt.	Bisheriger Stellenplan			Korrigierter Stellenplan				
		Stellen nach			Stellen nach				
		Pfarrstellen- recht	Haushalts- recht	Dota- tionen	Pfarrstellen- recht	Haushalts- recht	Dota- tionen		
<b>Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)</b>		<b>Pfarrstellenumlage Ständige Stellen</b>							
	01.1.3830.00	P 1	2,00	2,00	2,00	P 1	1,00	1,00	1,00
	01.1.3830.00	P 2	5,00	5,00	5,00	P 2	6,00	6,00	6,00
	01.1.5220.00	P 2	12,00	12,00	10,49	P 2	13,00	13,00	10,74
	02.1.0410.00	P 1	39,00	39,00	39,00	P 1	38,00	38,00	38,00
	02.1.0470.00	P 1	0,00	0,00	0,00	P 1	1,00	1,00	1,00
		<b>Pfarrstellenumlage Projektstellen</b>							
	01.1.1800.10	P 1	1,00	0,50	0,33	P 1	1,00	1,00	0,58
	03.1.1331.00	P 2	1,00	1,00	0,58	P 2	2,00	1,50	0,78
		<b>Pfarrstellenumlage Leerstellen</b>							
	01.1.1610.00	P 1	0,00			P 1	1,00		
	01.1.2341.00	P 1	1,00			P 1	0,00		
	01.1.2341.00	P 2	0,00			P 2	1,00		
	01.1.3810.00	P 1	4,00			P 1	5,00		
	01.1.3821.00	P 2	1,00			P 2	3,00		
	02.1.5131.00	P 3	0,00			P 3	1,00		
	09.1.2120.00	P 2	17,00			P 2	18,00		

**Erläuterungen zu Stellenplänen:****Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)**

## Angestelltenstellen

**Zu KSt. 01.1.5280.00 und 01.1.8165.01:** Verlagerung einer 0,50 Stelle in EG 6 (Empfang) vom Einkehrhaus Urach zur Tagungsstätte Urach.

**Zu KSt. 01.1.8165.03:** Durch die Reduzierung der Dienstzeit im Zivildienst auf 9 Monate ist eine dauerhafte Versehung von Hausmeisterdiensten nicht mehr gewährleistet, da die Besetzung i. d. R. nur auf 1.7. eines Jahres

möglich ist und somit eine Lücke von drei Monaten verbleibt. Daher wird die Schaffung einer zusätzlichen Hausmeisterstelle (EG 6) vorgesehen sowie die Streichung einer Zivildienststelle. Die Finanzierung geschieht durch Wegfall des Aufwands für die Zivildienststelle sowie durch Nichtbesetzung von 1,00 Stellen für Aushilfen EG 2.

**Zu KSt. 02.1.5160.00:** Befristete Projektstelle auf 3 Jahre bis 2011 für das Projekt „Echris“.

**Zu KSt. 07.1.8847.00:** Schaffung von zwei 100%-Projektstellen EG 11 und einer 75%-Projektsekretariatsstelle EG 5 für das Projekt „Prozessorientierte Qualitätssicherung und Vereinfachung des Finanzmanagements in den Kirchengemeinden“.

**Zu KSt. 13.1.7110.00:** Stellenausweitung im Sekretariatsbereich um 50 % zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Geschäftsstelle angesichts der gestiegenen Anforderungen.

#### Beamtenstellen

**Zu KSt. 07.1.8842.00:** Schaffung einer 100%-Projektstelle A11 für das Projekt „Weiterentwicklung und Vereinfachung des Finanzmanagements“ unter Umsetzung von Projekt WH KSt. 8840.

**Zu KSt. 07.1.8847.00:** Schaffung einer 100%-Projektstelle A 13 (Stellvertretung der Projektleitung) und zwei A 11 100% Projektstellen für das Projekt „Prozessorientierte Qualitätssicherung und Vereinfachung des Finanzmanagements in den Kirchengemeinden“ unter Umsetzung von Projekt WH KSt. 8840.

**Zu KSt. 08.1.7620.00:** Errichtung von vier Stellen des gehobenen Dienstes bei den kirchlichen Verwaltungsstellen – künftig wegfallend (Abbau vier gleichwertiger Stellen nach vier Jahren).

#### Pfarrstellen

**Zu KSt. 01.1.1610.00:** Leerstelle für einen zur Ludwig-Hofacker-Vereinigung freigestellten Pfarrer.

**Zu KSt. 01.1.1800.10:** Projektstelle für das Projekt „Wachsende Kirche“ ab 1.10.2009.

**Zu KSt. 01.1.2341.00:** Höherbewertung einer Leerstelle rückwirkend auf 1.1.2009.

**Zu KSt. 01.1.3810.00:** Freistellung eines Pfarrers ab 1.3.2009.

**Zu KSt. 01.1.3821.00:** Freistellung von zwei weiteren Pfarrern ab 1.3. bzw. 15.9.2009.

**Zu KSt. 01.1.3830.00:** Höherbewertung einer Leitungsstelle des Zentrums für Entwicklungsbezogene Bildung (ZEB) ab 1.1.2009.

**Zu KSt. 01.1.5220.00:** Errichtung einer befristeten Stelle für den landeskirchlichen Sportbeauftragten.

**Zu KSt. 02.1.0410.00 und 02.1.0470.00:** Umwidmung einer Pfarrstelle für den Religionsunterricht, befristet auf 6 Jahre, für eine Referentenstelle bei einem Schuldekan.

**Zu KSt. 02.1.5131.00:** Beurlaubung eines Pfarrers zum Schulzentrum Michelbach.

**Zu KSt. 03.1.1331.00:** Projektstelle als Koordinations- und Unterstützungsstelle für Alten- und AltenpflegeHeimseelsorge (APHS) ab 1.8.2009 bis 31.7.2014.

**1.4 Verpflichtungsermächtigungen**

Haushalts- bereich	KSt.	2009	2010	2011	Wert in Euro			
					2012	2013	2014	
<b>Aufgaben der Landeskirche RT 0002</b>	Neu	01.1.1800.10	24.300	100.200	102.000	103.800	105.700	
	Neu	01.1.3430.00	150.000	550.000				
	Neu	01.1.4100.00	58.000	58.000	58.000			
	Neu	01.1.4110.00	12.000	12.000	12.000			
	Neu	01.1.5220.00	30.000	105.600	107.500	109.500	80.100	
	Neu	02.1.0410.00	30.000	56.100	56.100	56.100		
	Neu	02.1.5160.00	60.000	61.200	62.400			
	Neu	02.1.5260.01	20.600	34.300	33.300	12.500		
	Neu	03.1.0510.00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
	Neu	03.1.1331.00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
	Neu	03.1.1331.00	23.800	56.200	56.200	56.200	56.200	32.400
	Änderung	03.1.1410.00	0	0	0	0	0	
	Änderung	05.1.7610.00	0	0	0			
	Neu	05.1.7610.00	30.000	30.000				
	Neu	07.1.8842.00	161.000	782.900	583.200			
	Neu	07.1.8847.00	190.900	710.700	629.800			
Neu	14.6.8160.14	180.000	2.420.000	930.000	860.000	100.000		
Neu	14.6.8192.02	25.000	175.000					
Summe			1.030.600	5.187.200	2.665.500	1.233.100	377.000	32.400

**Erläuterungen zu Verpflichtungsermächtigungen:****Haushaltsbereich Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)**

**Zu KSt. 01.1.1800.10:** Projektstelle Wachsende Kirche.

**Zu KSt. 01.1.3430.00:** Der Mittelbedarf verändert sich gegenüber der ursprünglichen Planung. Im Jahr 2009 werden statt 60.000 Euro insgesamt 150.000 Euro für die Vorbereitungen benötigt. Im Jahr 2010 reduziert sich die Verpflichtungsermächtigung entsprechend auf 550.000 Euro.

**Zu KSt. 01.1.4100.00 und 01.1.4110:** Umschichtung der Mittel (insgesamt 70.000 Euro, davon 58.000 Euro Personalaufwand bei KSt. 01.1.4100.00 sowie Sachaufwand 12.000 Euro bei KSt. 01.1.4110.00) von Budget 5 zu Budget 1 für das Projekt „Fachliche Begleitung, Pflege und Betreuung des Dienstleistungs- und des Bildungsportals“.

**Zu KSt. 01.1.5220.00:** Landeskirchlicher Sportbeauftragter.

**Zu KSt. 02.1.0410.00:** Kirchliche Studienbegleitung für Lehramtsstudierende.

**Zu KSt. 02.1.5160.00:** EchriS – Schaffung einer Stelle i. R. der Evaluation.

**Zu KSt. 02.1.5260.01:** EAEW – „Familien stärken“.

**Zu KSt. 03.1.0510.00:** Sachkosten Internetplattform Konzentration im Pfarrdienst.

**Zu KSt. 03.1.1331.00:** Sachkosten Internetplattform Konzentration im Pfarrdienst und Projekt II Alten- und AltenPflegeHeimSeelsorge.

**Zu KSt. 03.1.1410.00:** Korrektur einer Falscheingabe, die im Plan 2009 positive und negative Werte bei den Verpflichtungsermächtigungen erzeugt hat.

**Zu KSt. 05.1.7610.00:** Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2009-2011 entfallen. Umschichtung der Mittel von Budget 5 zu Budget 1, Projekt „Fachliche Begleitung, Pflege und Betreuung des Dienstleistungs- und des Bildungsportals“. Neue Verpflichtungsermächtigung für den Betrieb des Betriebskindergartens Heidehüpfen.

**Zu KSt. 07.1.8842.00:** Projekt „Weiterentwicklung und Vereinfachung des Finanzmanagements“.

**Zu KSt. 07.1.8847.00:** Projekt „Prozessorientierte Qualitätssicherung und Vereinfachung des Finanzmanagements in den Kirchengemeinden“ 2009-2011.

**Zu KSt. 14.6.8160.14:** Gesamtkonzept Stift Urach.

**Zu KSt. 14.6.8192.02:** Gebäudesanierung Auf dem Haigst 14, Stuttgart.

## **Einsichtnahme in den Nachtrag zum Plan für die kirchliche Arbeit für das Haushaltsjahr 2009**

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 5. Februar 2010 AZ 13.100 zu Nr. 1045

Der Nachtrag zum Plan für die kirchliche Arbeit für das Haushaltsjahr 2009 ist vom 6. April 2010 bis 7. Mai 2010 zur Einsichtnahme durch die steuerpflichtigen Gemeindeglieder beim Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart, Gänsheidestraße 2 (Referat Haushalt und Steuern; Zimmer 13), montags bis donnerstags von 8:45 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags von 8:45 Uhr bis 12:30 Uhr, aufgelegt.

Rupp

## **Kirchliches Gesetz über den landeskirchlichen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010**

vom 25. November 2009

Die Landessynode hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

### § 1

(1) Der diesem Gesetz beigefügte landeskirchliche Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird in Erträgen und Aufwendungen in den Kostenstellen wie folgt festgestellt:

<b>Haushaltsbereich (RT 0009)</b>		
	Kirchensteuern	<b>503.186.400 Euro</b>
davon		
	Ordentlicher Haushalt	503.157.200 Euro
	Vermögenshaushalt	29.200 Euro
<b>Haushaltsbereich (RT 0006)</b>		
	Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung	<b>48.052.200 Euro</b>
davon		
	Ordentlicher Haushalt	48.051.200 Euro
	Vermögenshaushalt	1.000 Euro
<b>Haushaltsbereich (RT 0003)</b>		
	Aufgaben der Kirchengemeinden	<b>308.892.200 Euro</b>
davon		
	Ordentlicher Haushalt	264.598.000 Euro
	Vermögenshaushalt	44.294.200 Euro
<b>Haushaltsbereich (RT 0002)</b>		
	Aufgaben der Landeskirche	<b>958.543.800 Euro</b>
davon		
	Ordentlicher Haushalt	870.237.000 Euro
	Vermögenshaushalt	88.306.800 Euro
<b>Gesamt:</b>		<b>1.818.674.600 Euro</b>

(2) Die Bausteine im Haushaltsbereich 0002 Aufgaben der Landeskirche werden in den Erträgen und Aufwendungen mit 308.656.500 Euro festgestellt.

## § 2

(1) Der Steuersatz für die einheitliche Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommen-/Lohn-/Kapitalertragsteuer wird für das Kalenderjahr 2010 auf 8 % der Bemessungsgrundlage festgesetzt. Der Hebesatz nach Satz 1 gilt auch in den Fällen der Pauschalierung der Lohnsteuer sowie der Pauschalierung der Einkommensteuer auf Sachzuwendungen nach § 37 b Einkommensteuergesetz. Bei Anwendung der Vereinfachungsregelung beträgt der ermäßigte Satz nach Nr. 1 i. V. m. Nr. 3 des Erlasses des Finanzministeriums Baden-Württembergs vom 17. November 2006 - 3 - S 244.4/2 (BStBl I S. 716) 6,5 % der pauschalen Lohnsteuer und nach Nr. 1 i. V. m. Nr. 3 des Erlasses des Finanzministeriums Baden-Württemberg vom 28. Dezember 2006 - 3 - S 244.4/15 - (BStBl 2007 I S. 76) 6,5 % der als Lohnsteuer geltenden pauschalen Einkommensteuer.

(2) Von Kirchenmitgliedern, deren Ehemann oder Ehefrau keiner kirchensteuererhebenden Religionsgemeinschaft angehört und die nicht nach dem Einkommensteuergesetz getrennt oder besonders veranlagt werden, wird Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe erhoben.

Das Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe beträgt:

Stufe	Bemessungsgrundlage (Gemeinsam zu versteuerndes Einkommen unter sinngemäßer Anwendung des § 51 a Abs. 2 EStG)	Jährliches Kirchgeld
	Euro	Euro
1	30.000 bis 37.499	96
2	37.500 bis 49.999	156
3	50.000 bis 62.499	276
4	62.500 bis 74.999	396

5	75.000 bis 87.499	540
6	87.500 bis 99.999	696
7	100.000 bis 124.999	840
8	125.000 bis 149.999	1.200
9	150.000 bis 174.999	1.560
10	175.000 bis 199.999	1.860
11	200.000 bis 249.999	2.220
12	250.000 bis 299.999	2.940
13	300.000 und mehr	3.600

Es ist eine Vergleichsberechnung zwischen der Kirchensteuer vom Einkommen und dem Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe durchzuführen, wobei der höhere Betrag festgelegt wird.

Das Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe bemisst sich nach dem gemeinsamen zu versteuernden Einkommen. Bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage ist § 51 a Absatz 2 EStG sinngemäß anzuwenden.

Beginnt oder endet die glaubensverschiedene Ehe im Laufes des Kalenderjahres, so ist das jährliche Kirchgeld für jeden Monat, während dessen Dauer die glaubensverschiedene Ehe nicht oder nur zum Teil bestanden hat, um ein Zwölftel zu kürzen. Im Übrigen gelten für den Beginn und das Ende der Kirchgeldpflicht die Vorschriften des Kirchensteuergesetzes, insbesondere dessen §§ 4 und 7.

Werden Einkommensteuervorauszahlungen festgesetzt, so sind zu den entsprechenden Fälligkeitsterminen auch Vorauszahlungen auf das Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe zu leisten. Die Vorauszahlungen bemessen sich grundsätzlich nach dem Kirchgeld, das sich nach Anrechnung der Kirchenlohnsteuer bei der letzten Veranlagung ergeben hat. Sind die Einkommensteuervorauszahlungen nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes anzupassen, so hat eine entsprechende Anpassung der Vorauszahlungen auf das Kirchgeld zu erfolgen.

### § 3

(1) Das Bruttoaufkommen der einheitlichen Kirchensteuer wird zur Ermittlung des Nettoaufkommens vermindert um den Saldo der Kostenstelle 9111 Clearing sowie um die Aufwendungen der staatlichen Verwaltung für den Kirchensteuereinzug und die Salden der kirchlichen Verwaltung (Kostenstellen 4100 Öffentlichkeitsarbeit und 7665 Kirchensteuerverwaltung).

(2) Aus dem Nettoaufkommen der einheitlichen Kirchensteuer nach Absatz 1 erfolgen Vorwegentnahmen für die Aufgaben des kirchlichen Entwicklungsdienstes, für die weiteren Aufwendungen im Haushaltsbereich 0006 Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung sowie für die Salden der Rechnungsprüfung (Kostenstellen 7700 und 9729) im Haushaltsbereich 0009 Kirchensteuern.

(3) Das bereinigte Nettoaufkommen aus der einheitlichen Kirchensteuer nach Absatz 2 wird im Haushaltsjahr 2010 zu je 50 % auf die Landeskirche und auf die Gesamtheit der Kirchengemeinden aufgeteilt.

(4) Der Ausgleichsstock für hilfsbedürftige Kirchengemeinden erhält 6 % der Hälfte des Nettoaufkommens der einheitlichen Kirchensteuer nach Absatz 1. Weitere 0,4547978673618400 % werden dem Ausgleichsstock für energetische Maßnahmen im Rahmen des Umweltmanagements zur Verfügung gestellt. Die Mittel werden aus dem Anteil der Kirchengemeinden aus dem bereinigten Nettoaufkommen nach Absatz 3 entnommen.

(5) Nettomehrerträge werden, soweit sie der Landeskirche zustehen und nicht zur Deckung von Mindererträgen oder Mehraufwendungen benötigt werden, zur Erhöhung der Ausgleichsrücklage der Landeskirche verwendet. Soweit sie der Gesamtheit der Kirchengemeinden zustehen und nicht zur Deckung von Mindererträgen oder Mehraufwendungen benötigt werden, der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden zugeführt.

(6) Nettomindererträge werden, soweit sie die Landeskirche betreffen und nicht durch Mehrerträge oder Minderaufwendungen gedeckt sind, durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage der Landeskirche gedeckt; soweit sie die Gesamtheit der Kirchengemeinden betreffen und nicht durch Mehrerträge oder Minderaufwendungen gedeckt sind, durch Entnahme aus der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden ausgeglichen.

## § 4

Für nachstehende im Gesamtinteresse von Kirchengemeinden und Kirchenbezirken liegende Zwecke erfolgen Vorwegentnahmen aus dem Anteil der Kirchengemeinden am bereinigten Nettoaufkommen nach § 3 Absatz 3 im Haushaltsbereich 0003 Aufgaben der Kirchengemeinden: Telefonseelsorge (Kostenstelle 1470), Umweltaudit in Kirchengemeinden (Kostenstelle 2991), Kirchliche Verwaltungsstellen (Kostenstellen 7620, 9220, 9728 und 9729), Ausgleichsstock (Kostenstelle 8199), Betreuung und Erziehung in Evangelischen Kindertagesstätten (Kostenstelle 2210, 9220), Evangelische Versorgungsstiftung Württemberg (Kostenstelle 9520) und Pauschalabkommen (Kostenstelle 9400).

## § 5

Der im Haushaltsbereich 0003 Aufgaben der Kirchengemeinden nach Abzug der Vorwegentnahmen nach § 4 und unter Berücksichtigung der Zinserträge und der Veränderung der gemeinsamen Ausgleichsrücklage der Kirchengemeinden festgelegte Verteilbetrag wird entsprechend den Verteilgrundsätzen auf die Kirchenbezirke aufgeteilt. Daraus werden die Zuweisungen an die Kirchengemeinden unter Beachtung allgemeiner Regelungen und Empfehlungen des Oberkirchenrats und der Regelungen in den Bezirkssatzungen festgesetzt.

## § 6

Zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Haushaltswirtschaft wird der Oberkirchenrat ermächtigt, vorübergehend Kassenkredite bis zur Höhe von 13 % des in § 1 Absatz 1 festgestellten Haushaltsvolumens aufzunehmen.

## § 7

Der Höchstbetrag für Bürgschaften wird auf eine Gesamtsumme von 12 Millionen Euro festgelegt.

## § 8

Das Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2010 in Kraft.

Stuttgart, den 11. Dezember 2009

Dr. h. c. Frank O. July

**Plan für die Kirchliche Arbeit 2010  
sowie Jahresrechnung 2008  
der Evangelischen Landeskirche in Württemberg**

**Detaillierte Darstellung der Haushaltsbereiche**

Erträge			Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen		
Rechnungs- ergebnis 2008	HHplan- ansatz 2009	HHplan- ansatz 2010		HHplan- ansatz 2010	HHplan- ansatz 2009	Rechnungs- ergebnis 2008
<b>Kirchensteuern (RT 0009)</b>						
Ordentlicher Haushalt						
Budget 07 Finanzmanagement und IT						
			4100 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	-402.100	-322.000	-290.515,31
62.479,42	58.500	81.100	7665 Kirchensteuerverwaltung	-15.673.200	-17.619.100	-18.442.692,79
595.281.119,39	565.000.000	500.000.000	9100 Kirchensteuern	-437.482.900	-501.393.300	-534.290.575,63
1.305.693,95	1.500.000	750.000	9111 Clearing	-45.000.000	-45.000.000	-41.609.176,95
			9230 Allgemeiner Deckungsbedarf	-2.272.900	-2.224.100	-2.016.332,08
<b>596.649.292,76</b>	<b>566.558.500</b>	<b>500.831.100</b>	<b>Summe</b>	<b>-500.831.100</b>	<b>-566.558.500</b>	<b>-596.649.292,76</b>
Budget 11 Rechnungsprüfamt						
			7700 Rechnungsprüfung	-2.132.100	-2.125.500	-1.961.547,98
52.815,90	35.000	39.900	8814 Strukturanpassung 2006			-35.100,00
		600	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-600		
2.033.251,32	2.244.100	2.285.600	9729 Budgetbewirtschaftung	-193.400	-153.600	-89.419,24
<b>2.086.067,22</b>	<b>2.279.100</b>	<b>2.326.100</b>	<b>Summe</b>	<b>-2.326.100</b>	<b>-2.279.100</b>	<b>-2.086.067,22</b>
<b>598.735.359,98</b>	<b>568.837.600</b>	<b>503.157.200</b>	<b>Summe Ordentlicher Haushalt</b>	<b>-503.157.200</b>	<b>-568.837.600</b>	<b>-598.735.359,98</b>
Vermögenshaushalt						
Budget 07 Finanzmanagement und IT						
			7665 Kirchensteuerverwaltung	-7.100	-4.300	-2.100,00
2.100,00	4.300	7.100	9111 Clearing			-25.002.226,16
25.002.226,16			<b>Summe</b>	<b>-7.100</b>	<b>-4.300</b>	<b>-25.004.326,16</b>
<b>25.004.326,16</b>	<b>4.300</b>	<b>7.100</b>				
Budget 11 Rechnungsprüfamt						
			7700 Rechnungsprüfung	-8.800	-2.200	-136.165,28
136.165,28	2.200	8.800	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-600		
		600	9729 Budgetbewirtschaftung	-12.700	-20.000	-89.419,24
89.419,24	20.000	12.700	<b>Summe</b>	<b>-22.100</b>	<b>-22.200</b>	<b>-225.584,52</b>
<b>225.584,52</b>	<b>22.200</b>	<b>22.100</b>				
<b>25.229.910,68</b>	<b>26.500</b>	<b>29.200</b>	<b>Summe Vermögenshaushalt</b>	<b>-29.200</b>	<b>-26.500</b>	<b>-25.229.910,68</b>
<b>Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung (RT 0006)</b>						
Ordentlicher Haushalt						
Budget 01 Theologie und weltweite Kirche						
			3110 Werke und Einrichtungen mit gesamtkirchlichen Aufgaben	-285.100	-197.800	-204.200,00
120.300,00	116.300		3430 Lutherischer Weltbund	-674.100	-593.900	-592.163,31
16.710,74			3510 Kirchlicher Entwicklungsdienst	-8.783.800	-10.072.400	-10.726.138,15
10.726.138,15	10.072.400	8.783.800	3640 Kirchen helfen Kirchen	-692.400	-718.900	-650.300,00
1.309.652,57	1.394.300	1.651.600	9729 Budgetbewirtschaftung			
<b>12.172.801,46</b>	<b>11.583.000</b>	<b>10.435.400</b>	<b>Summe</b>	<b>-10.435.400</b>	<b>-11.583.000</b>	<b>-12.172.801,46</b>

Rechnungs- ergebnis 2008	Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen		
	HHplan- ansatz 2009	HHplan- ansatz 2010		HHplan- ansatz 2010	HHplan- ansatz 2009	Rechnungs- ergebnis 2008
			Budget 07 Finanzmanagement und IT			
			2120 Diakonisches Werk	-743.200	-688.900	-653.100,00
			3170 Ostpfarrerversorgung	-1.438.500	-1.741.800	-1.633.116,00
35.558.980,98	36.751.900	37.612.300	9100 Kirchensteuern			
6.291,58	7.200	3.500	9210 Allgemeiner Haushaltsbedarf der EKD	-10.115.000	-9.407.900	-8.883.779,99
			9230 Allgemeiner Deckungsbedarf	-1.651.600	-1.394.300	-1.309.652,57
			9300 Finanzausgleich	-23.667.500	-23.526.200	-23.085.624,00
<b>35.565.272,56</b>	<b>36.759.100</b>	<b>37.615.800</b>	<b>Summe</b>	<b>-37.615.800</b>	<b>-36.759.100</b>	<b>-35.565.272,56</b>
<b>47.738.074,02</b>	<b>48.342.100</b>	<b>48.051.200</b>	<b>Summe Ordentlicher Haushalt</b>	<b>-48.051.200</b>	<b>-48.342.100</b>	<b>-47.738.074,02</b>
			Vermögenshaushalt			
			Budget 01 Theologie und weltweite Kirche			
	1.000	1.000	3430 Lutherischer Weltbund	-1.000	-1.000	
	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>Summe</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	
	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>Summe Vermögenshaushalt</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	
			<b>Aufgaben der Kirchengemeinden (RT 0003)</b>			
			Ordentlicher Haushalt			
			Budget 01 Theologie und weltweite Kirche			
			1470 Telefonseelsorge	-320.000	-320.000	-320.000,00
28.022,95	21.200	111.200	2991 Umweltaudit in Kirchengemeinden	-222.300	-132.300	-131.705,73
423.682,78	431.100	431.100	9729 Budgetbewirtschaftung			
<b>451.705,73</b>	<b>452.300</b>	<b>542.300</b>	<b>Summe</b>	<b>-542.300</b>	<b>-452.300</b>	<b>-451.705,73</b>
			Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht			
			9400 Pauschalabkommen	-3.854.300	-3.522.600	-3.462.372,02
592.226,50	600.400	634.200	9729 Budgetbewirtschaftung			
2.870.145,52	2.922.200	3.220.100	<b>Summe</b>	<b>-3.854.300</b>	<b>-3.522.600</b>	<b>-3.462.372,02</b>
<b>3.462.372,02</b>	<b>3.522.600</b>	<b>3.854.300</b>				
			Budget 07 Finanzmanagement und IT			
			8750 Stiftung der Evang. Landeskirche in Württ.			-2.000.000,00
244.002.728,25	227.284.500	195.543.400	9100 Kirchensteuern	-188.294.300	-185.511.600	-180.108.395,07
			9230 Allgemeiner Deckungsbedarf	-27.283.400	-28.578.900	-21.715.843,79
			9520 Evang. Versorgungsstiftung Württ. (EVW)	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000,00
8.479.136,21	5.493.300	25.034.300	9721 Ausgleichsrücklage		-13.687.300	-43.657.625,60
<b>252.481.864,46</b>	<b>232.777.800</b>	<b>220.577.700</b>	<b>Summe</b>	<b>-220.577.700</b>	<b>-232.777.800</b>	<b>-252.481.864,46</b>

Rechnungs- ergebnis 2008	Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen		
	HHplan- ansatz 2009	HHplan- ansatz 2010		HHplan- ansatz 2010	HHplan- ansatz 2009	Rechnungs- ergebnis 2008
Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht						
	1.500.000	1.500.000	2210 Betreuung und Erziehung in Tageseinrichtungen für Kinder	-1.500.000	-1.500.000	
2.959.937,77	3.067.200	3.788.200	7620 Kirchliche Verwaltungsstellen	-11.218.200	-10.333.600	-9.507.223,22
15.441.618,28	800.000	900.000	8199 Ausgleichsstock	-16.092.700	-17.908.500	-27.101.418,28
14.114.440,38	13.086.000	8.936.300	8330 Geldvermittlungsstelle	-8.936.300	-13.086.000	-14.114.440,38
28.800,00			8814 Strukturanpassung 2006			-115.000,00
29.000,00	776.500	836.500	9220 Deckungsmittel für Investitionen	-1.846.000	-1.606.000	-116.000,00
6.997,20	7.100		9400 Pauschalabkommen		-35.700	-47.486,00
2.934,34	4.600	3.700	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-3.700	-4.600	-2.934,34
18.449.118,07	25.270.500	23.659.000	9729 Budgetbewirtschaftung	-26.800	-37.500	-28.343,82
<b>51.032.846,04</b>	<b>44.511.900</b>	<b>39.623.700</b>	<b>Summe</b>	<b>-39.623.700</b>	<b>-44.511.900</b>	<b>-51.032.846,04</b>
<b>307.428.788,25</b>	<b>281.264.600</b>	<b>264.598.000</b>	<b>Summe Ordentlicher Haushalt</b>	<b>-264.598.000</b>	<b>-281.264.600</b>	<b>-307.428.788,25</b>
Vermögenshaushalt						
Budget 01 Theologie und weltweite Kirche						
2.816,48	3.600	3.600	2991 Umweltaudit in Kirchengemeinden	-3.600	-3.600	-2.816,48
<b>2.816,48</b>	<b>3.600</b>	<b>3.600</b>	<b>Summe</b>	<b>-3.600</b>	<b>-3.600</b>	<b>-2.816,48</b>
Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht						
		200	9400 Pauschalabkommen	-200		
		<b>200</b>	<b>Summe</b>	<b>-200</b>		
Budget 07 Finanzmanagement und IT						
5.000.000,00	5.000.000	5.000.000	9520 Evang. Versorgungsstiftung Württ. (EVW)	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000,00
63.918.625,60	13.687.300	22.253.000	9721 Ausgleichsrücklage	-22.253.000	-13.687.300	-63.918.625,60
<b>68.918.625,60</b>	<b>18.687.300</b>	<b>27.253.000</b>	<b>Summe</b>	<b>-27.253.000</b>	<b>-18.687.300</b>	<b>-68.918.625,60</b>
Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht						
480.064,65	279.700	665.600	7620 Kirchliche Verwaltungsstellen	-665.600	-279.700	-480.064,65
27.101.418,28	17.908.500	16.092.700	8199 Ausgleichsstock	-16.092.700	-17.908.500	-27.101.418,28
335.317.696,42	2.426.000	248.600	8330 Geldvermittlungsstelle	-248.600	-2.426.000	-335.317.696,42
2.934,34	4.600	3.700	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-3.700	-4.600	-2.934,34
27.102,58	37.500	26.800	9729 Budgetbewirtschaftung	-26.800	-37.500	-27.102,58
<b>362.929.216,27</b>	<b>20.656.300</b>	<b>17.037.400</b>	<b>Summe</b>	<b>-17.037.400</b>	<b>-20.656.300</b>	<b>-362.929.216,27</b>
<b>431.850.658,35</b>	<b>39.347.200</b>	<b>44.294.200</b>	<b>Summe Vermögenshaushalt</b>	<b>-44.294.200</b>	<b>-39.347.200</b>	<b>-431.850.658,35</b>

Erträge			Aufwendungen			
Rechnungs- ergebnis 2008	HHplan- ansatz 2009	HHplan- ansatz 2010	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2010	HHplan- ansatz 2009	Rechnungs- ergebnis 2008
<b>Aufgaben der Landeskirche (RT 0002)</b>						
Ordentlicher Haushalt						
Budget 01 Theologie und weltweite Kirche						
221,00	2.400	118.500	0110 Sonn- und Feiertagsgottesdienste	-158.000	-30.000	-32.821,00
25.000,00	100.000	75.000	0120 Kindergottesdienst	-361.800	-378.300	-289.500,00
68.793,14	57.500	56.500	0150 Dienst der Prädikantinnen und Prädikanten	-427.600	-414.600	-356.740,61
2.075,00	3.000	3.000	0210 Allgemeiner kirchenmusikalischer Dienst	-342.900	-343.300	-332.222,66
177.916,10	170.600	158.000	0280 Hochschule für Kirchenmusik	-726.200	-735.400	-634.716,10
573.051,27	619.200	397.700	0384 Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf	-1.055.900	-1.282.100	-1.201.751,27
			0700 Dienst der Mesnerinnen und Mesner	-5.000	-4.600	-4.893,20
33.400,00	15.700		1510 Kirchl. Arbeit mit Bäuerinnen und Bauern	-472.100	-475.600	-478.661,67
27.218,47	17.100	21.700	1520 Polizeiseelsorge	-331.000	-299.400	-311.381,84
153.409,93	118.900	139.100	1550 Zivildienstleistende, Friedensarbeit	-334.500	-311.000	-333.032,20
		19.600	1610 Missionarische Arbeit	-348.600	-315.200	-303.000,00
			1620 Kirchentag	-67.600	-62.600	-55.099,88
			1700 Urlaubs-, Reise- und Sportseelsorge	-4.100	-4.100	-4.100,00
2.841.252,81	1.400.100	1.688.600	1800 Evangelischer Gemeindedienst	-3.633.100	-3.274.900	-4.803.452,81
58.994,86	125.100	134.000	1935 Gemeinden anderer Sprache und Herkunft	-364.800	-355.900	-246.808,29
14.159,79	46.400	69.100	1990 Sonstige kirchliche Dienste	-143.200	-101.700	-57.146,21
21.637,53	21.000	25.100	2341 Landesstelle der Psychol. Beratungsstellen	-351.600	-347.200	-316.698,41
185.110,08	140.000	218.200	2921 Kirchl. Dienst in der Arbeitswelt	-728.400	-640.300	-678.302,50
			2990 Umweltrat	-9.400	-9.400	-5.559,77
16.710,74	120.000	1.636.000	3430 Lutherischer Weltbund	-1.636.000	-120.000	-16.710,74
204.528,99	170.900	175.900	3490 Sonstige ökumenische Arbeit	-609.700	-597.100	-565.959,32
3.863,20			3491 Ökumenischer Frauenkongress			-2.313,30
22.000,00	19.500		3493 Christlich-Jüdische Beziehungen	-118.700	-107.300	-108.200,00
2.702.592,60	2.553.100	2.505.400	3510 Kirchlicher Entwicklungsdienst	-2.505.400	-2.553.100	-2.702.592,60
			3640 Kirchen helfen Kirchen	-84.500	-84.500	-76.499,10
202.426,27	244.300	273.500	3810 Missionsgesellschaften	-868.200	-826.100	-739.656,32
176.162,29	176.100	215.500	3821 Evang. Missionswerk Südwestdeutschland	-1.650.600	-1.611.200	-1.621.127,19
149.000,00	150.000	170.000	3823 Förderg. weltweiter missionarischer Arbeit	-791.400	-771.400	-751.750,54
1.347.787,48	1.320.200	1.417.000	3830 Dienst f. Mission, Ökumene u. Entwicklung	-1.546.500	-1.420.200	-1.437.287,48
140.080,39	145.700	132.100	3890 Dienst für die Weltmission/Übersee	-239.600	-253.200	-292.956,58
303.892,26	370.600	307.700	4100 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	-3.244.900	-3.186.500	-3.063.007,67
115.349,75	194.500	313.000	4110 Evangelisches Medienhaus	-1.078.700	-966.200	-952.449,75
4.164.312,08	3.923.000	3.862.100	5220 Evangelische Akademie Bad Boll	-9.341.900	-9.357.000	-9.346.012,08
863.398,77	677.100	706.200	5280 Stift Urach	-1.099.500	-975.900	-1.107.398,77
36.086,93	17.000	15.500	5500 Theol., kirchenrechtliche und -geschichtl. Wissenschaft	-116.100	-122.000	-152.284,54
			7623 Verwaltung Arbeitsb. Kirche u. Gesellschaft	-9.000	-9.000	-405,46
			8120 Gemeindezentren (mit integrierten Kirchenräumen)	-20.500	-20.500	
4.722.699,26	4.348.100	4.475.500	8165 Landeskirchliche Tagungsstätten	-4.475.500	-4.348.100	-4.722.699,26
1.314,69		31.200	8813 Strukturanpassung Bildungskonzeption	-31.200	-32.600	-48.088,47
			8814 Strukturanpassung 2006		-840.200	-1.192.386,65
69.600,17			8820 Überleitung			-69.600,17
190.235,69	35.000		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-1.325.600	-483.000	-1.005.235,69
21.666.385,95	21.189.200	22.117.300	9729 Budgetbewirtschaftung	-818.700	-420.600	-860.157,39
<b>41.280.667,49</b>	<b>38.491.300</b>	<b>41.478.000</b>	<b>Summe</b>	<b>-41.478.000</b>	<b>-38.491.300</b>	<b>-41.280.667,49</b>

Erträge			Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen		
Rechnungs- ergebnis 2008	HHplan- ansatz 2009	HHplan- ansatz 2010		HHplan- ansatz 2010	HHplan- ansatz 2009	Rechnungs- ergebnis 2008
Budget 02 Kirche und Bildung						
77.276,52	395.600	400.900	0311 Diakonat	-538.500	-533.400	-213.926,01
55.382,45	126.800	126.500	0383 Ausbildung von Diakoninnen und Diakonen	-618.800	-619.100	-576.468,27
18.174.125,18	17.924.400	18.307.600	0410 Religionsunterricht	-42.026.200	-42.731.600	-41.071.431,14
210.664,35	102.000	102.000	0420 Arbeit m.Konfirmandinnen u.Konfirmanden	-109.300	-106.000	-291.734,11
77.758,44	73.000	70.000	0470 Schuldekaninnen und Schuldekane	-4.561.400	-4.343.800	-4.250.695,16
193.306,10	101.900	77.200	0481 Pädagogisch-Theologisches Zentrum	-1.824.100	-1.824.200	-1.905.303,98
8.449.389,67	3.906.800	2.804.800	0611 Evangelische Seminarstiftung	-3.508.300	-4.587.400	-9.113.689,67
85.431,30	69.200	86.200	1120 Allgemeine Jugendarbeit	-1.280.300	-1.251.500	-1.231.611,42
4.552.921,86	3.900.500	4.739.400	1125 Evang. Jugendwerk in Württemberg	-7.676.900	-6.747.500	-7.244.621,86
537,05	300	200	1200 Seelsorge an Studentinnen und Studenten	-948.600	-920.000	-930.657,70
50.504,14	84.900	87.100	1310 Männerarbeit	-279.400	-275.600	-256.183,79
			1320 Frauenarbeit	-60.000	-60.000	-60.000,00
347.818,54	254.300	897.300	1321 Evangelische Frauen in Württemberg	-2.913.000	-2.272.700	-2.165.018,54
			1540 Betreuung der Bundeswehrangehörigen	-500	-500	-500,00
90.306,37	91.000	91.300	1970 Seelsorge an Straffälligen u.Haftentlassenen	-352.900	-339.500	-324.539,54
73.967,56	41.600	41.800	1990 Sonstige kirchliche Dienste	-99.000	-95.600	-150.168,78
3.423.623,42	3.246.200	3.599.100	2181 Evangelische Hochschule Ludwigsburg	-5.363.500	-4.994.900	-4.774.223,42
87.735,03	138.100	139.600	2210 Betreuung und Erziehung in Tageseinrichtungen für Kinder	-363.000	-358.300	-301.035,03
			2281 Evang. Fachschulen für Sozialpädagogik	-1.812.800	-1.821.700	-1.780.187,45
3.784.329,46	3.052.400	4.882.300	5131 Landeskirchliche Schulen	-7.714.500	-5.884.600	-6.616.529,46
34.992,83	38.800	96.500	5160 Evangelisches Schulwerk in Württemberg	-400.800	-340.200	-282.159,37
177.552,52	149.200	273.000	5260 Erwachsenen- und Familienbildung	-654.900	-522.300	-512.152,52
40.446,70	28.400	36.100	5510 Überleitung Arbeitsbereich Theologie und Wissenschaftskulturen	-309.400	-301.500	-304.883,53
5.674,00	6.000	8.000	7621 Verwaltung Arbeitsbereich Landeskirchliches Bildungszentrum	-12.000	-9.000	-8.561,00
			7622 Verwaltung Arbeitsb. Werke u. Dienste	-9.000	-9.000	
			7910 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung	-1.200	-1.000	-1.645,12
3.031.236,47	2.948.300	2.980.600	8165 Landeskirchliche Tagungsstätten	-2.980.600	-2.948.300	-3.031.236,47
23.732,36	8.400	4.900	8721 Martin Haug-Stiftung	-4.900	-8.700	-23.732,36
		60.000	8722 Evangelische Studienhilfe	-60.000		
46.759,74	71.800		8814 Strukturanpassung 2006		-396.600	-2.040.590,25
			9220 Deckungsmittel für Investitionen	-2.155.900	-2.943.600	-11.631.500,00
59.663.299,75	51.276.300	50.681.000	9729 Budgetbewirtschaftung	-1.958.000	-813.800	-1.727.985,86
<b>102.822.971,81</b>	<b>88.061.900</b>	<b>90.597.700</b>	<b>Summe</b>	<b>-90.597.700</b>	<b>-88.061.900</b>	<b>-102.822.971,81</b>

Rechnungs- ergebnis 2008	Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen		
	HHplan- ansatz 2009	HHplan- ansatz 2010		HHplan- ansatz 2010	HHplan- ansatz 2009	Rechnungs- ergebnis 2008
Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst						
167.250.621,02	170.757.100	176.910.000	0500 Pfarrdienst	-110.635.000	-104.140.100	-101.476.951,72
21.902.976,91	22.208.200	22.587.100	0510 Gemeinde-Pfarrdienst	-142.535.900	-137.410.100	-133.586.484,49
21.169,17	21.900	24.500	0511 Gemeindebezogene Sonderpfarrstellen	-2.509.600	-2.412.600	-2.177.169,17
			0516 Projektstellen	-143.400	-182.200	-124.500,00
690,50	1.100	800	0570 Pfarrervertretung	-199.300	-195.800	-152.229,17
25.025,26	28.000	28.400	0581 Pastoralkolleg Denkendorf	-292.900	-267.400	-257.884,91
82.911,76	64.700	85.200	0585 Seminar für Seelsorge-Fortbildung (KSA)	-412.400	-381.400	-363.089,23
532.602,62	509.600	474.800	0621 Theologiestudium (allgemein)	-934.100	-1.029.100	-1.005.001,75
1.390.302,25	1.301.300	1.293.300	0622 Evangelisches Stift Tübingen	-3.167.200	-3.138.400	-3.123.402,25
			0631 Unständiger Dienst (allgemein)	-219.900	-186.500	-151.607,36
			0650 Ausbildung für den Pfarrdienst	-3.805.600	-3.544.200	-3.774.200,00
215.932,19	160.000	153.100	0651 Pfarrseminar	-1.593.600	-1.643.200	-1.655.732,19
1.300,00	500		0680 Theologische Prüfungen	-49.100	-40.800	-36.988,12
800,00	3.700	3.400	1331 Altenheimseelsorge	-538.800	-522.100	-529.171,51
24.498,88	45.400	26.800	1410 Krankenhausseelsorge	-6.248.800	-6.041.000	-5.949.689,30
121,60	100		1420 Seelsorge an Blinden, Sprach- und Gehörgeschädigten	-571.000	-564.600	-520.061,78
3.618,84			8220 Erbbaurechte			
274.346,92	270.600	270.700	8722 Evangelische Studienhilfe	-270.700	-270.600	-277.965,76
2.360,41	4.500	2.400	8730 Solidaritätsakt. f. Theologen u.Theologinnen	-2.400	-4.500	-2.360,41
			8814 Strukturanpassung 2006		-71.500	-184.300,00
			9220 Deckungsmittel für Investitionen	-480.100	-461.500	-287.800,00
66.272.467,37	62.815.000	65.511.700	9500 Versorgung	-136.986.700	-130.232.000	-132.266.582,91
130.636.022,24	134.174.600	140.119.900	9729 Budgetbewirtschaftung	-1.095.600	-426.700	-955.042,15
4.758.554,30	2.387.600	6.054.000	9781 Pfarrbesoldungsrücklage	-854.000	-1.587.600	-4.538.108,06
162.995,27	278.300	97.300	9782 Versorgungsrücklage	-97.300	-278.300	-162.995,27
<b>393.559.317,51</b>	<b>395.032.200</b>	<b>413.643.400</b>	<b>Summe</b>	<b>-413.643.400</b>	<b>-395.032.200</b>	<b>-393.559.317,51</b>
Budget 05 Allgemeines Recht, Interne Verwaltung						
2.845,39	500	2.000	5310 Bibliotheken	-776.800	-771.300	-661.295,11
213.129,49	127.500	178.200	5320 Archiv	-1.231.400	-1.174.300	-1.250.899,48
1.611.102,12	1.688.300	1.627.500	7610 Oberkirchenrat	-18.196.900	-18.121.000	-17.743.221,70
74.768,40	61.200	59.100	7680 Beauftragter b. Landtag u.Landesregierung	-170.600	-174.000	-157.681,48
3.705.913,15			7690 Beamtenversorgungsumlage			-3.705.913,15
8.212,00	2.200	2.200	7810 Kirchliches Verwaltungsgericht	-69.900	-67.700	-62.346,43
			7920 Gesamtmitarbeitervertretung	-5.000	-10.000	
			8814 Strukturanpassung 2006		-66.800	-166.900,00
99.963,12	560.100	343.300	8845 Projekt Umsetzung Bildungskonzeption	-343.300	-571.400	-134.329,64
166.747,13	163.800	246.000	8850 Personalentwicklung und Chancengleichheit	-246.000	-163.800	-166.747,13
175.298,67			9220 Deckungsmittel für Investitionen	-152.400	-632.600	-645.798,67
416.921,16	111.000	50.600	9725 Rückl. f. personalwirtschaftl. Maßnahmen	-50.600	-111.000	-65.142,84
7.704,93	10.900	5.200	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-5.200	-10.900	-7.704,93
18.288.305,51	19.229.400	18.772.800	9729 Budgetbewirtschaftung	-38.800	-80.100	-2.930,51
<b>24.770.911,07</b>	<b>21.954.900</b>	<b>21.286.900</b>	<b>Summe</b>	<b>-21.286.900</b>	<b>-21.954.900</b>	<b>-24.770.911,07</b>
Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht						
2.804.634,79	2.966.900	3.003.700	7613 Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle -ZGAS-	-3.003.700	-2.966.900	-2.804.634,79
2.291,97			7614 Zentrale Personalverwaltung (ZPV)	-581.900	-511.300	-313.547,21
	4.455.500	4.635.700	7690 Beamtenversorgungsumlage	-4.635.700	-4.455.500	
			8846 Stellenbörse	-96.300	-98.700	-90.950,42
			9220 Deckungsmittel für Investitionen			-24.800,00
			9400 Pauschalabkommen	-694.000	-660.400	-650.655,40
1.151.750,45	1.364.200	1.381.800	9729 Budgetbewirtschaftung	-9.600	-93.800	-74.089,39
<b>3.958.677,21</b>	<b>8.786.600</b>	<b>9.021.200</b>	<b>Summe</b>	<b>-9.021.200</b>	<b>-8.786.600</b>	<b>-3.958.677,21</b>

Erträge			Aufwendungen			
Rechnungs- ergebnis 2008	HHplan- ansatz 2009	HHplan- ansatz 2010	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2010	HHplan- ansatz 2009	Rechnungs- ergebnis 2008
Budget 07 Finanzmanagement und IT						
40.405.834,95	40.547.400	41.385.700	0500 Pfarrdienst			
5.455.402,24	5.672.900	5.322.600	7631 Informationstechnologie	-5.322.600	-5.672.900	-5.455.402,24
450.046,68	182.800	190.100	8190 Wohngebäude/Eigentumswohnungen	-71.400	-104.000	-117.532,21
1.430.465,12	1.064.000	656.200	8310 Vermögenserträge	-656.200	-663.800	-1.153.066,02
53.042,87	51.400	40.100	8740 Stiftungserträge	-40.100	-51.400	-53.042,87
2.765.115,73	323.200	292.000	8750 Stiftung der Evang. Landeskirche in Württ.	-292.000	-323.200	-4.765.115,73
143.827,68	132.200	129.800	8812 Strukturanpassung 2004	-129.800	-132.200	-143.827,68
978.388,24	1.522.400		8840 Projekt Wirtschaftl. Handeln i.d. Kirche		-1.522.400	-1.845.088,24
80.189,25	310.000	465.400	8841 Projekt Umsetzung IT-Lösungen	-465.400	-310.000	-80.189,25
		782.900	8842 Projekt Weiterentwickl. Finanzmanagement	-782.900		
		710.700	8847 Prozessorientierte Qualitätssicherung Kirchengemeinden	-710.700		
244.002.728,25	227.284.500	195.543.400	9100 Kirchensteuern			
			9220 Deckungsmittel für Investitionen	-64.900	-66.100	
			9230 Allgemeiner Deckungsbedarf	-245.388.700	-240.564.300	-247.590.456,15
			9520 Evang. Versorgungsstiftung Württ. (EVW)	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000,00
647.809,34	984.000	500.100	9710 Betriebsmittelrücklage			
2.207.785,21	3.579.200	16.708.800	9721 Ausgleichsrücklage	-2.184.800	-16.518.000	-30.688.574,83
27.830,80	20.600	22.000	9726 Rücklage für Strukturanpassung	-22.000	-20.600	-27.830,80
164.025,94	269.700	172.200	9729 Budgetbewirtschaftung	-349.200	-450.700	-1.100.025,94
55.183,67	32.000	9.800	9735 Bürgschaftssicherungsrücklage	-19.600		-256.900,00
82.621,24	137.000	68.500	9750 Liegenschaftsrücklage			
2.112.784,44	554.000	426.000	9760 Gebäuderücklagen	-426.000	-9.767.700	-1.638.200,20
291.553,31	227.500	141.700	9762 Substanzerhaltungsrücklage	-141.700	-227.500	-291.553,31
			9800 Haushaltsverstärkung	-1.500.000	-1.500.000	-1.147.829,49
<b>301.354.634,96</b>	<b>282.894.800</b>	<b>263.568.000</b>	<b>Summe</b>	<b>-263.568.000</b>	<b>-282.894.800</b>	<b>-301.354.634,96</b>
Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht						
			5400 Kunst- und Denkmalpflege	-5.000	-5.000	
79.400,00	190.600		7610 Oberkirchenrat		-190.600	-79.400,00
			7620 Kirchliche Verwaltungsstellen	-2.510.000	-2.429.600	-2.187.061,82
			7660 Kirchenpflege	-3.800	-3.800	-3.800,00
1.520.434,66	1.657.100	1.669.000	8611 Immobilienwirtschaft der Ev. Landeskirche	-1.669.000	-1.657.100	-1.520.434,66
22.767,75	19.600	9.800	8741 Stiftung Kirche und Kunst	-9.800	-19.600	-22.767,75
			8814 Strukturanpassung 2006			-28.800,00
79.400,00	190.600		9220 Deckungsmittel für Investitionen	-836.500	-967.100	-228.400,00
			9400 Pauschalabkommen		-7.100	-12.598,59
2.492.764,44	3.229.700	3.362.500	9729 Budgetbewirtschaftung	-7.200	-7.700	-111.504,03
<b>4.194.766,85</b>	<b>5.287.600</b>	<b>5.041.300</b>	<b>Summe</b>	<b>-5.041.300</b>	<b>-5.287.600</b>	<b>-4.194.766,85</b>
Budget 09 Diakonisches Werk Württemberg						
728.050,07	1.390.300	1.253.200	2120 Diakonisches Werk	-7.803.400	-7.817.400	-7.102.569,60
7.106.767,68	3.420.000	3.400.000	2123 Diakoniefonds	-3.400.000	-3.420.000	-7.106.767,68
51.300,00	43.100	35.000	2950 Arbeit mit Migrantinnen und Migranten	-925.600	-966.000	-913.600,00
1.800,00	900		2955 Arbeit mit Spätaussiedlern	-92.400	-96.900	-92.400,00
			8814 Strukturanpassung 2006		-43.800	-87.600,00
			9220 Deckungsmittel für Investitionen	-230.000	-230.000	-40.000,00
7.506.424,58	8.058.700	8.103.500	9729 Budgetbewirtschaftung	-340.300	-338.900	-51.405,05
<b>15.394.342,33</b>	<b>12.913.000</b>	<b>12.791.700</b>	<b>Summe</b>	<b>-12.791.700</b>	<b>-12.913.000</b>	<b>-15.394.342,33</b>
Budget 10 Arbeitsrechtliche Kommission						
30.116,97	1.400	2.200	7400 Kirchl. Arbeitsrecht / Arbeitsrechtl. Kommission / Schlichtungsausschuss	-339.200	-304.200	-319.247,47
289.130,50	304.800	337.900	9729 Budgetbewirtschaftung	-900	-2.000	
<b>319.247,47</b>	<b>306.200</b>	<b>340.100</b>	<b>Summe</b>	<b>-340.100</b>	<b>-306.200</b>	<b>-319.247,47</b>

Rechnungs- ergebnis 2008	Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis 2008
	HHplan- ansatz 2009	HHplan- ansatz 2010		HHplan- ansatz 2010	HHplan- ansatz 2009	
Budget 12 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung						
79.836,75	113.300	95.000	7910 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung	-498.400	-500.800	-453.183,79
603,18	1.000		9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen		-1.000	
372.743,86	390.800	404.600	9729 Budgetbewirtschaftung	-1.200	-3.300	
<b>453.183,79</b>	<b>505.100</b>	<b>499.600</b>	<b>Summe</b>	<b>-499.600</b>	<b>-505.100</b>	<b>-453.183,79</b>
Budget 13 Landessynode						
192.787,44	16.200	12.600	7110 Landessynode	-656.700	-608.400	-715.569,30
174.812,25			9220 Deckungsmittel für Investitionen			-174.812,25
538.449,73	625.900	663.000	9729 Budgetbewirtschaftung	-18.900	-33.700	-15.667,87
<b>906.049,42</b>	<b>642.100</b>	<b>675.600</b>	<b>Summe</b>	<b>-675.600</b>	<b>-642.100</b>	<b>-906.049,42</b>
Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)						
10.578.363,31	6.933.000	5.533.600	8160 Tagungshäuser/Ausbildungsst./Wohnheime	-5.533.600	-6.933.000	-10.578.363,31
2.613.352,78	2.725.800	2.699.400	8170 Bürogebäude	-2.699.400	-2.725.800	-2.613.352,78
374.843,58	153.400	161.200	8180 Dienstwohngebäude	-161.200	-153.400	-374.843,58
399.126,85	327.800	331.700	8191 Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser	-331.700	-327.800	-399.126,85
799.657,71	811.600	851.100	8192 Zwei- bis Sechsfamilienhäuser	-851.100	-811.600	-799.657,71
529.078,65	545.500	554.500	8193 Mehrfamilienhaus (ab 7 Wohneinheiten)	-554.500	-545.500	-529.078,65
33.949,63	75.400	83.600	8194 Eigentumswohnungen	-83.600	-75.400	-33.949,63
	500	500	8240 Landwirtschaftliche Grundstücke	-500	-500	
1.015.933,30	1.122.300	1.002.900	8612 Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)	-1.002.900	-1.122.300	-1.015.933,30
			8815 Umsetzung Struktur Anpassung		-50.000	-50.000,00
3.598.150,42			9220 Deckungsmittel für Investitionen	-75.000	-1.654.500	-11.464.250,62
7.928.629,69	1.704.500	75.000	9729 Budgetbewirtschaftung			-12.529,49
<b>27.871.085,92</b>	<b>14.399.800</b>	<b>11.293.500</b>	<b>Summe</b>	<b>-11.293.500</b>	<b>-14.399.800</b>	<b>-27.871.085,92</b>
<b>916.885.855,83</b>	<b>869.275.500</b>	<b>870.237.000</b>	<b>Summe Ordentlicher Haushalt</b>	<b>-870.237.000</b>	<b>-869.275.500</b>	<b>-916.885.855,83</b>
Vermögenshaushalt						
Budget 01 Theologie und weltweite Kirche						
14.218,36	800	800	0150 Dienst der Prädikantinnen und Prädikanten	-800	-800	-14.218,36
73.263,39	45.500	40.600	0280 Hochschule für Kirchenmusik	-40.600	-45.500	-73.263,39
143.921,88	205.500	208.100	0384 Fortbildungsstätte Kloster Denkendorf	-208.100	-205.500	-143.921,88
10.770,00	2.600	2.700	1520 Polizeiseelsorge	-2.700	-2.600	-10.770,00
29.490,81	29.600	51.000	1550 Zivildienstleistende, Friedensarbeit	-51.000	-29.600	-29.490,81
50.000,00	53.000	50.000	1610 Missionarische Arbeit	-50.000	-53.000	-50.000,00
1.082.608,72	173.500	182.000	1800 Evangelischer Gemeindedienst	-182.000	-173.500	-1.082.608,72
5.457,45	3.600	18.000	2341 Landesstelle der Psychol. Beratungsstellen	-18.000	-3.600	-5.457,45
8.794,75	11.000	8.500	2921 Kirchl. Dienst in der Arbeitswelt	-8.500	-11.000	-8.794,75
40.968,93	2.100	500	3490 Sonstige ökumenische Arbeit	-500	-2.100	-40.968,93
		1.000	3493 Christlich-Jüdische Beziehungen	-1.000		
460.443,62	86.300		3510 Kirchlicher Entwicklungsdienst		-86.300	-460.443,62
93.493,13	22.000	70.000	3830 Dienst f. Mission, Ökumene u. Entwicklung	-70.000	-22.000	-93.493,13
15.213,85	35.700	22.200	4100 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	-22.200	-35.700	-15.213,85
17.853,86			4110 Evangelisches Medienhaus			-17.853,86
1.062.966,07	504.900	340.800	5220 Evangelische Akademie Bad Boll	-340.800	-504.900	-1.062.966,07
42.534,51	11.300	41.100	5280 Stift Urach	-41.100	-11.300	-42.534,51
67.176,80	191.800	186.800	8165 Landeskirchliche Tagungsstätten	-186.800	-191.800	-67.176,80
164.101,93			8820 Überleitung			-164.101,93
677.375,50	35.000		9220 Deckungsmittel für Investitionen		-35.000	-677.375,50
255.029,65	25.300		9729 Budgetbewirtschaftung		-25.300	-255.029,65
<b>4.315.683,21</b>	<b>1.439.500</b>	<b>1.224.100</b>	<b>Summe</b>	<b>-1.224.100</b>	<b>-1.439.500</b>	<b>-4.315.683,21</b>

Erträge			Aufwendungen			
Rechnungs- ergebnis 2008	HHplan- ansatz 2009	HHplan- ansatz 2010	Sachbuch-Bereich/Budget	HHplan- ansatz 2010	HHplan- ansatz 2009	Rechnungs- ergebnis 2008
Budget 02 Kirche und Bildung						
1.241,00	222.000	224.500	0311 Diakonat	-224.500	-222.000	-1.241,00
935.575,63	1.460.000	1.387.000	0410 Religionsunterricht	-1.387.000	-1.460.000	-935.575,63
61.040,00	50.000	50.000	0470 Schuldekaninnen und Schuldekane	-50.000	-50.000	-61.040,00
17.990,71	29.600	33.800	0481 Pädagogisch-Theologisches Zentrum	-33.800	-29.600	-17.990,71
6.988.700,33	3.812.000	2.710.000	0611 Evangelische Seminarstiftung	-2.710.000	-3.812.000	-6.988.700,33
39.310,00	15.400	23.300	1120 Allgemeine Jugendarbeit	-23.300	-15.400	-39.310,00
331.370,12	258.400	415.500	1125 Evangelisches Jugendwerk in Württemberg	-415.500	-258.400	-331.370,12
	300	200	1200 Seelsorge an Studentinnen und Studenten	-200	-300	
12.479,39		400	1310 Männerarbeit	-400		-12.479,39
80.825,87	57.000	44.700	1321 Evangelische Frauen in Württemberg	-44.700	-57.000	-80.825,87
255.825,42	241.100	222.300	2181 Evangelische Hochschule Ludwigsburg	-222.300	-241.100	-255.825,42
	1.800		2281 Evang. Fachschulen für Sozialpädagogik		-1.800	
9.365,72		4.807.400	5131 Landeskirchliche Schulen	-4.807.400		-9.365,72
	1.700	62.900	5160 Evangelisches Schulwerk in Württemberg	-62.900	-1.700	
55.425,99	36.200	35.400	5260 Erwachsenen- und Familienbildung	-35.400	-36.200	-55.425,99
57.015,76	36.300	42.500	5510 Überleitung Arbeitsbereich Theologie und Wissenschaftskulturen	-42.500	-36.300	-57.015,76
290.226,03	108.500	233.600	8165 Landeskirchliche Tagungsstätten	-233.600	-108.500	-290.226,03
41.800,36	3.700	3.200	8721 Martin Haug-Stiftung	-3.200	-3.700	-41.800,36
350.104,82			9220 Deckungsmittel für Investitionen			-350.104,82
1.692.342,42	207.800	609.100	9729 Budgetbewirtschaftung	-609.100	-207.800	-1.692.342,42
<b>11.220.639,57</b>	<b>6.541.800</b>	<b>10.905.800</b>	<b>Summe</b>	<b>-10.905.800</b>	<b>-6.541.800</b>	<b>-11.220.639,57</b>
Budget 03 Theologische Ausbildung und Pfarrdienst						
156,31	58.000	30.500	0510 Gemeinde-Pfarrdienst	-30.500	-58.000	-156,31
674,21	1.000	700	0570 Pfarrervertretung	-700	-1.000	-674,21
2.861,83	4.100	4.000	0581 Pastoralkolleg Denkendorf	-4.000	-4.100	-2.861,83
5.241,06	3.400	4.500	0585 Seminar für Seelsorge-Fortbildung (KSA)	-4.500	-3.400	-5.241,06
11.305,99	6.000	5.400	0621 Theologiestudium (allgemein)	-5.400	-6.000	-11.305,99
235.794,66	201.000	229.800	0622 Evangelisches Stift Tübingen	-229.800	-201.000	-235.794,66
74.987,38	11.200	12.400	0651 Pfarrseminar	-12.400	-11.200	-74.987,38
920,00	900	900	1410 Krankenhausseelsorge	-900	-900	-920,00
224.218,89	197.100	166.000	8722 Evangelische Studienhilfe	-166.000	-197.100	-224.218,89
6.724,12	8.000	4.200	8730 Solidaritätsakt. f.Theologen u.Theologinnen	-4.200	-8.000	-6.724,12
88.380,94			9220 Deckungsmittel für Investitionen			-88.380,94
16.249.620,76	17.546.000	18.957.000	9500 Versorgung	-18.957.000	-17.546.000	-16.249.620,76
935.498,19	374.000	254.700	9729 Budgetbewirtschaftung	-254.700	-374.000	-935.498,19
8.298.108,06	2.387.600	8.884.000	9781 Pfarrbesoldungsrücklage	-8.884.000	-2.387.600	-8.298.108,06
162.995,27	278.300	97.300	9782 Versorgungsrücklage	-97.300	-278.300	-162.995,27
<b>26.297.487,67</b>	<b>21.076.600</b>	<b>28.651.400</b>	<b>Summe</b>	<b>-28.651.400</b>	<b>-21.076.600</b>	<b>-26.297.487,67</b>
Budget 05 Allgemeines Recht, Interne Verwaltung						
11.191,00	3.900	4.500	5310 Bibliotheken	-4.500	-3.900	-11.191,00
49.086,30	55.400	46.600	5320 Archiv	-46.600	-55.400	-49.086,30
441.187,17	607.200	448.400	7610 Oberkirchenrat	-448.400	-607.200	-441.187,17
25.648,31	15.700	10.800	7680 Beauftragter b. Landtag u. Landesregierung	-10.800	-15.700	-25.648,31
12.366,87	87.500	388.300	8845 Projekt Umsetzung Bildungskonzeption	-388.300	-87.500	-12.366,87
150.879,69	142.900	235.900	8850 Personalentwicklung und Chancengleichheit	-235.900	-142.900	-150.879,69
427.721,24			9220 Deckungsmittel für Investitionen			-427.721,24
416.921,16	111.000	50.600	9725 Rücklage f.personalwirtschaftl. Maßnahmen	-50.600	-111.000	-416.921,16
7.704,93	10.900	5.200	9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen	-5.200	-10.900	-7.704,93
119.305,65	162.300	115.500	9729 Budgetbewirtschaftung	-115.500	-162.300	-119.305,65
<b>1.662.012,32</b>	<b>1.196.800</b>	<b>1.305.800</b>	<b>Summe</b>	<b>-1.305.800</b>	<b>-1.196.800</b>	<b>-1.662.012,32</b>

Rechnungs- ergebnis 2008	Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen		
	HHplan- ansatz 2009	HHplan- ansatz 2010		HHplan- ansatz 2010	HHplan- ansatz 2009	Rechnungs- ergebnis 2008
Budget 06 Dienst- und Arbeitsrecht						
234.804,61	68.900	274.400	7613 Zentrale Gehaltsabr.stelle -ZGAS-	-274.400	-68.900	-234.804,61
28.344,75			7614 Zentrale Personalverwaltung (ZPV)			-28.344,75
7.749,57			8846 Stellenbörse			-7.749,57
22.508,03			9220 Deckungsmittel für Investitionen			-22.508,03
5.444,60			9400 Pauschalabkommen			-5.444,60
74.089,39	17.400	58.000	9729 Budgetbewirtschaftung	-58.000	-17.400	-74.089,39
<b>372.940,95</b>	<b>86.300</b>	<b>332.400</b>	<b>Summe</b>	<b>-332.400</b>	<b>-86.300</b>	<b>-372.940,95</b>
Budget 07 Finanzmanagement und IT						
1.393.398,20	1.477.700	975.800	7631 Informationstechnologie	-975.800	-1.477.700	-1.393.398,20
28.000,00			8190 Wohngebäude/Eigentumswohnungen			-28.000,00
-87.907,98			8191 Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser			87.907,98
-229.000,00			8192 Zwei- bis Sechsfamilienhäuser			229.000,00
-325.000,00			8193 Mehrfamilienhaus (ab 7 Wohneinheiten)			325.000,00
1.659.915,04	632.400	582.900	8310 Vermögenserträge	-582.900	-632.400	-1.659.915,04
48.542,87	51.400	40.100	8740 Stiftungserträge	-40.100	-51.400	-48.542,87
4.945.274,07	102.300	84.900	8750 Stiftung der Evang. Landeskirche in Württ.	-84.900	-102.300	-4.945.274,07
143.827,68			8812 Strukturanpassung 2004			-143.827,68
723.299,40	1.458.900		8840 Projekt Wirtschaftl. Handeln in der Kirche		-1.458.900	-723.299,40
1.475.000,00	310.000	700.400	8841 Projekt Umsetzung IT-Lösungen	-700.400	-310.000	-1.475.000,00
		782.900	8842 Projekt Weiterentwickl. Finanzmanagement	-782.900		
		710.700	8847 Projekt Prozessorientierte Qualitäts- sicherung Kirchengemeinden	-710.700		
5.000.000,00	5.000.000	5.000.000	9520 Evang. Versorgungsstiftung Württ. (EVW)	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.000,00
30.688.574,83	16.518.000	16.708.800	9721 Ausgleichsrücklage	-16.708.800	-16.518.000	-30.688.574,83
27.830,80	20.600	22.000	9726 Rücklage für Strukturanpassung	-22.000	-20.600	-27.830,80
801.825,94	269.700	172.200	9729 Budgetbewirtschaftung	-172.200	-269.700	-801.825,94
303.800,00	12.000	19.600	9735 Bürgschaftssicherungsrücklage	-19.600	-12.000	-303.800,00
1.638.200,20	9.767.700	426.000	9760 Gebäuderücklagen	-426.000	-9.767.700	-1.638.200,20
291.553,31	227.500	141.700	9762 Substanzerhaltungsrücklage	-141.700	-227.500	-291.553,31
<b>48.527.134,36</b>	<b>35.848.200</b>	<b>26.368.000</b>	<b>Summe</b>	<b>-26.368.000</b>	<b>-35.848.200</b>	<b>-48.527.134,36</b>
Budget 08 Bauwesen und Gemeindeaufsicht						
47.638,19			7620 Kirchliche Verwaltungsstellen			-47.638,19
10.958,38	14.400	9.300	8741 Stiftung Kirche und Kunst	-9.300	-14.400	-10.958,38
199.400,00	190.600		9220 Deckungsmittel für Investitionen		-190.600	-199.400,00
5.601,39			9400 Pauschalabkommen			-5.601,39
101.869,03	25.500	40.100	9729 Budgetbewirtschaftung	-40.100	-25.500	-101.869,03
<b>365.466,99</b>	<b>230.500</b>	<b>49.400</b>	<b>Summe</b>	<b>-49.400</b>	<b>-230.500</b>	<b>-365.466,99</b>
Budget 09 Diakonisches Werk Württemberg						
8.709.760,38	8.050.000	6.915.000	2123 Diakoniefonds	-6.915.000	-8.050.000	-8.709.760,38
467.154,00	500.000	520.000	2124 Siedlungsfonds	-520.000	-500.000	-467.154,00
51.405,05	25.200	25.200	9729 Budgetbewirtschaftung	-25.200	-25.200	-51.405,05
<b>9.228.319,43</b>	<b>8.575.200</b>	<b>7.460.200</b>	<b>Summe</b>	<b>-7.460.200</b>	<b>-8.575.200</b>	<b>-9.228.319,43</b>

Rechnungs- ergebnis 2008	Erträge		Sachbuch-Bereich/Budget	Aufwendungen		Rechnungs- ergebnis 2008
	HHplan- ansatz 2009	HHplan- ansatz 2010		HHplan- ansatz 2010	HHplan- ansatz 2009	
Budget 10 Arbeitsrechtliche Kommission						
30.073,54	1.600	1.600	7400 Kirchliches Arbeitsrecht / Arbeitsrechtl. Kommission / Schlichtungsausschuss	-1.600	-1.600	-30.073,54
	2.000	800	9729 Budgetbewirtschaftung	-800	-2.000	
<b>30.073,54</b>	<b>3.600</b>	<b>2.400</b>	<b>Summe</b>	<b>-2.400</b>	<b>-3.600</b>	<b>-30.073,54</b>
Budget 12 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung						
17.468,77	30.300	13.000	7910 Landeskirchliche Mitarbeitervertretung	-13.000	-30.300	-17.468,77
	1.000		9728 Rücklage für Altersteilzeitregelungen		-1.000	
	2.700	1.200	9729 Budgetbewirtschaftung	-1.200	-2.700	
<b>17.468,77</b>	<b>34.000</b>	<b>14.200</b>	<b>Summe</b>	<b>-14.200</b>	<b>-34.000</b>	<b>-17.468,77</b>
Budget 13 Landessynode						
85.111,27	4.200	4.200	7110 Landessynode	-4.200	-4.200	-85.111,27
203.692,90			9220 Deckungsmittel für Investitionen			-203.692,90
13.349,46	12.200	6.000	9729 Budgetbewirtschaftung	-6.000	-12.200	-13.349,46
<b>302.153,63</b>	<b>16.400</b>	<b>10.200</b>	<b>Summe</b>	<b>-10.200</b>	<b>-16.400</b>	<b>-302.153,63</b>
Budget 14 Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)						
7.945.721,93	7.546.500	9.586.400	8160 Tagungshäuser / Ausbildungs- stätten / Wohnheime	-9.586.400	-7.546.500	-7.945.721,93
955.365,40	1.408.700	1.181.100	8170 Bürogebäude	-1.181.100	-1.408.700	-955.365,40
285.560,59	53.700	53.700	8180 Dienstwohngebäude	-53.700	-53.700	-285.560,59
212.300,00	130.100	107.700	8191 Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser	-107.700	-130.100	-212.300,00
335.040,79	351.300	379.300	8192 Zwei- bis Sechsfamilienhäuser	-379.300	-351.300	-335.040,79
190.639,68	555.700	355.700	8193 Mehrfamilienhaus (ab 7 Wohneinheiten)	-355.700	-555.700	-190.639,68
34.771,16	29.000	209.000	8194 Eigentumswohnungen	-209.000	-29.000	-34.771,16
34.405,74	100.000	110.000	8612 Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)	-110.000	-100.000	-34.405,74
10.709.644,44			9220 Deckungsmittel für Investitionen			-10.709.644,44
<b>20.703.449,73</b>	<b>10.175.000</b>	<b>11.982.900</b>	<b>Summe</b>	<b>-11.982.900</b>	<b>-10.175.000</b>	<b>-20.703.449,73</b>
<b>123.042.830,17</b>	<b>85.223.900</b>	<b>88.306.800</b>	<b>Summe Vermögenshaushalt</b>	<b>-88.306.800</b>	<b>-85.223.900</b>	<b>-123.042.830,17</b>

## Einsichtnahme in den Plan für die kirchliche Arbeit 2010 sowie die Jahresrechnung 2008 der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 5. Februar 2010 AZ 13.100 Nr. 1046

Der Plan für die kirchliche Arbeit für das Haushaltsjahr 2010 sowie die Jahresrechnung 2008 sind vom 6. April 2010 bis 7. Mai 2010 zur Einsichtnahme durch die steuerpflichtigen Gemeindeglieder beim Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart, Gänsheidestraße 2 (Referat Haushalt und Steuern; Zimmer 13), montags bis donnerstags von 8:45 bis 16:00 Uhr und freitags von 8:45 bis 12:30 Uhr aufgelegt.

Rupp

Redaktioneller Hinweis:

Der vollständige Plan für die kirchliche Arbeit kann unter <http://www.elk-wue.de/landeskirche/oberkirchenrat/finanzmanagement-und-informationstechnologie/> als PDF-Datei heruntergeladen werden.

### Dritter Nachtrag zum Gesamtvertrag vom 9./11. Dezember 1998 zwischen der Verwertungsgesellschaft Musikedition und der Evangelischen Kirche in Deutschland

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 8. Februar 2010 AZ 50.40-2 Nr. 499

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2009 trat der dritte Nachtrag zum Pauschalvertrag vom 9./11. Dezember 1998 zwischen der Verwertungsgesellschaft Musikedition und der Evangelischen Kirche in Deutschland in Kraft, welcher nachstehend, ohne Angabe der Euro-Beträge, bekannt gemacht wird.

Rupp

Nachtrag zum Gesamtvertrag vom 9./11. Dezember 1998

zwischen der VG Musikedition – Verwertungsgesellschaft, rechtsfähiger Verein kraft Verleihung, Königstor 1A, 34117 Kassel vertreten durch den Präsidenten und den Geschäftsführer

– nachstehend als *VG Musikedition* bezeichnet –

und der

Evangelischen Kirche in Deutschland, Herrenhäuser Str. 12, 30419 Hannover, vertreten durch ihren Rat,

dieser vertreten durch den Ratsvorsitzenden und den Präsidenten des Kirchenamtes

– nachstehend als *EKD* bezeichnet –

In Fortsetzung der Zusammenarbeit auf Basis des Gesamtvertrages vom 9./11. Dezember 1998 und der Nachträge zum Gesamtvertrag vom 18./28. Dezember 2001 und 20. Februar/8. Mai 2007 wird folgendes vereinbart:

#### I. Erweiterung der Rechtseinräumung

§ 1 Ziff. 1 des Gesamtvertrages wird insoweit ergänzt, dass die VG Musikedition – im Rahmen der ihr von ihren Mitgliedern übertragenen Rechte – der EKD das Recht einräumt, Vervielfältigungsstücke von einzelnen Liedern (mit oder ohne Noten) für den Gemeindegesang in sonstigen gemeindlichen Veranstaltungen herzustellen oder herstellen zu lassen, sofern die Gemeinde alleiniger Veranstalter und die gemeindliche Veranstaltung nicht-kommerzieller Art ist (z. B. Seniorentreffen, Frauennachmittag etc.).

Die vorstehende Ergänzung ist auf § 1 Ziff. 2 entsprechend anzuwenden.

§ 1 Ziff. 3 des Gesamtvertrages wird insoweit geändert, dass der EKD das Recht eingeräumt wird, Vervielfältigungsstücke zum Zwecke der Sichtbarmachung des Liedes mit Hilfe eines Overheadprojektors oder ähnlicher Apparaturen (Folien) herzustellen oder herstellen zu lassen. Ebenfalls eingeräumt wird das Recht, Lieder zum Zwecke der Sichtbarmachung mittels Beamer in Systeme der elektronischen Datenverarbeitung (z. B. Powerpoint) einzubringen.

## II. Vergütung

Für die Einräumung der unter I. genannten Nutzungsrechte zahlt die EKD nachstehende Vergütungen (zzgl. MwSt., derzeit 7 %):

01.10.2009 – 31.12.2009:	EUR
2010:	EUR
2011:	EUR
2012:	EUR
2013:	EUR
2014:	EUR

Die Vergütung für das Jahr 2009 wird fällig zum 1. November 2009, für die Folgejahre jeweils zum 30. Juni.

Für die Einräumung der Rechte gemäß des oben genannten Gesamtvertrages inklusiv des 1. und 2. Nachtrages bleiben die im 2. Nachtrag vom 20. Februar/8. Mai 2007 vereinbarten Vergütungen für die Jahre 2010 bis 2012 in Höhe von jährlich EUR (zzgl. MwSt., derzeit 7 %) bestehen.

Beide Parteien vereinbaren, sich rechtzeitig über die Festsetzung der Vergütungen für die Jahre 2013 und 2014 zu verständigen.

## III. Repräsentativerhebung

Zur Ermittlung der Rechteinhaber wird die EKD – wie im 2. Nachtrag vereinbart – für die Dauer von 12 Monaten im Jahr 2011 (1. Januar – 31. Dezember) eine neue Repräsentativerhebung bei 4 Prozent aller durch diesen Vertrag Berechtigten durchführen lassen.

Beide Parteien stimmen darin überein, dass die Vertragserweiterung gemäß Absatz I. und das damit sich gewandelte Nutzungsverhalten der Gemeinden bei der Durchführung der Erhebung angemessen berücksichtigt werden muss. Die Parteien vereinbaren daher, im ersten Halbjahr 2010 die Einzelheiten zur Durchführung der Erhebung einvernehmlich festzulegen.

## IV. Durchführungsbestimmungen

Der von der EKD für 2009 zu zahlende Betrag in Höhe von EUR berücksichtigt, dass zwei Landeskirchen, verschiedene Gemeinden und Verbände der EKD für die unter Absatz I. genannte Vertragserweiterung Lizenzverträge mit der VG Musikedition besitzen und für 2009 bereits Lizenzgebühren bezahlt haben.

Die VG Musikedition wird sämtliche Landeskirchen, Gemeinden und Verbände der EKD, die Zusatzverträge über die hier vereinbarte Vertragserweiterung infor-

mieren und die bestehenden Lizenzverträge zum 31. Dezember 2009 auflösen – unabhängig von evtl. anders lautenden Laufzeiten oder Kündigungsfristen.

## V. Sonstiges

Dieser Nachtrag tritt zum 1. Oktober 2009 in Kraft.

Soweit hier nichts anderes vereinbart wird, gelten die Bestimmungen des oben genannten Gesamtvertrages.

## Diakoniestationsvertrag über die Diakoniestation Möhringen-Sonnenberg-Fasanenhof

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 5. Februar 2010 AZ 45 Möhringen Nr. 112

Die Kirchenrechtliche Vereinbarung über die Diakoniestation Möhringen-Sonnenberg-Fasanenhof wurde neu gefasst und durch Verfügung des Oberkirchenrats vom 5. Februar 2010 genehmigt. Sie wird gemäß § 8 Abs. 3 in Verbindung mit § 3 Abs. 3 des Kirchlichen Verbandsgesetzes nachfolgend bekannt gemacht.

Rupp

### Diakoniestationsvertrag über die Diakoniestation Möhringen-Sonnenberg-Fasanenhof, Filderbahnstraße 9, 70567 Stuttgart

Für den Betrieb der Diakoniestation Möhringen-Sonnenberg-Fasanenhof, Filderbahnstraße 9, 70567 Stuttgart, in der Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Möhringen, arbeiten die nachstehend genannten Kirchengemeinden in der Form einer kirchenrechtlichen Vereinbarung nach § 8 des Kirchlichen Verbandsgesetzes unter Beitritt der nachgenannten Krankenpflegevereine zusammen:

1. Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Möhringen
2. Evangelische Kirchengemeinde Sonnenberg
3. Evangelische Kirchengemeinde Fasanenhof
4. Der Evangelische Krankenpflegeverein Stuttgart-Möhringen e.V.
5. Der Evangelische Krankenpflegeverein Stuttgart-Sonnenberg e.V.

### Präambel

Seit 16. Juni 1977 wird von der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Möhringen und dem Evangelischen Krankenpflegeverein Stuttgart-Sonnenberg e.V. die Diakoniestation Möhringen-Sonnenberg im Stadtbezirk Stuttgart-Möhringen betrieben. Sie wird seit dem 1. Juli 1978 geführt unter Einschluss der Evangelischen Kirchengemeinde Fasanenhof mit dem Namen

### Diakoniestation Möhringen-Sonnenberg-Fasanenhof

Zur finanziellen Unterstützung haben sich seinerzeit die Evangelische Kirchengemeinde Fasanenhof, der Evangelische Krankenpflegeverein Stuttgart-Sonnenberg e.V. und der Evangelische Krankenpflegeverein Stuttgart-Möhringen e.V. vertraglich verpflichtet.

Diakonie ist gelebter Glaube der christlichen Gemeinde in Wort und Tat als Antwort auf die Verkündigung des Evangeliums. Mit der Diakoniestation nehmen die Evangelischen Kirchengemeinden Christi Auftrag zur Verkündigung und diakonischem Handeln wahr.

Die Vertragspartner nehmen durch die Zusammenarbeit in der Diakoniestation ihre jeweilige Verantwortung für den ambulanten pflegerischen und hauswirtschaftlichen Dienst an den Einwohnern des Dienstleistungsbereiches der Diakoniestation wahr. Die Vertragspartner verpflichten sich zu vertrauensvoller Zusammenarbeit. Sie informieren sich insbesondere rechtzeitig und umfassend in allen Angelegenheiten, die die Arbeit der Diakoniestation berühren.

### § 1

#### Trägerschaft und Dienstleistungsbereich

1. Die Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Möhringen betreibt in Bindung an die landeskirchliche Ordnung im Bereich der
  - a) Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Möhringen
  - b) Evangelischen Kirchengemeinde Sonnenberg
  - c) Evangelischen Kirchengemeinde Fasanenhof
 die Diakoniestation Möhringen-Sonnenberg-Fasanenhof.
2. Der Dienstleistungsbereich der Diakoniestation – entsprechend den Absprachen im Kirchenkreis Stuttgart – umfasst unter Berücksichtigung der Abgrenzung der Evangelischen Kirchengemeinde Sonnenberg den Stadtbezirk Stuttgart-Möhringen.
3. Die Diakoniestation ist über den Evangelischen Landesverband für Diakonie- und Sozialstationen

in Württemberg e.V. mit ihren Diensten dem Diakonischen Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e.V. angeschlossen.

### § 2 Aufgaben

1. Die Diakoniestation hat die Aufgabe, in ihrem Dienstleistungsbereich ambulante pflegerische Dienste und hauswirtschaftliche Versorgung im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten anzubieten.
2. Die Vertragspartner bemühen sich gemeinsam oder auch je getrennt in ihren Wirkungsbereichen um die Mithilfe möglichst vieler Einwohner für die Aufgaben- und Tätigkeitsfelder der Diakoniestation.
3. Die Dienste der Diakoniestation stehen allen Einwohnern im Dienstleistungsbereich offen.

### § 3 Diakoniestationsausschuss

1. Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben in der Diakoniestation bildet die Trägerin einen beschließenden Ausschuss. Diesem gehören an:
  - zwei Vertreter/innen der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Möhringen
  - ein/e Vertreter/in der Evangelischen Kirchengemeinde Sonnenberg
  - zwei Vertreter/innen der Evangelischen Kirchengemeinde Fasanenhof
  - je ein/e Vertreter/in der Krankenpflegevereine

mit beratender Stimme:

- der/die Geschäftsführer/in der Diakoniestation
  - die Fachberatung für die Diakoniestationen beim Evangelischen Kirchenkreis Stuttgart
2. Zu den Sitzungen können eingeladen werden:
    - Die Pflegedienstleitung
    - Die Einsatzleitung
    - ein/e Vertreter/in des Stadtbezirks Möhringen (Bezirksvorsteher/in)
  3. Die Vertreter/innen der betreffenden Kirchengemeinde werden von den jeweiligen Kirchengemeinderäten bestimmt. Die Vertreter/innen der Vereine werden vom Kirchengemeinderat der Trägerin auf Vorschlag des jeweiligen Vertragspartners gewählt.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Die Amtsperiode entspricht der Amtszeit des gewählten Kirchengemeinderats. (entspr. KGO)

4. Der Diakoniestationsausschuss wählt für die Dauer einer Amtsperiode des Kirchengemeinderates eine/n Vertreter/in des Trägers als Vorsitzende/n, sowie eine/n stellvertretende/n Vorsitzende/n aus seiner Mitte.
5. Der Diakoniestationsausschuss hat insbesondere folgende Aufgaben:
  - 5.1 Er legt die Grundsätze und Ziele für die Arbeit der Diakoniestation fest.
  - 5.2 Er ist an der Einstellung des Geschäftsführers, der zugleich Kirchenpfleger der Kirchengemeinde Stuttgart-Möhringen ist, angemessen zu beteiligen und zu hören.
  - 5.3 Er ist Aufsichtsorgan über die gesamte Arbeit der Diakoniestation.
  - 5.4 Er beschließt über die Anstellung und die Entlassung der Pflegedienstleitung und der Einsatzleitung.
  - 5.5 Er übt die Dienst- und Fachaufsicht über den Geschäftsführer aus. Die Dienstaufsicht über die Pflegedienstleitung obliegt dem Geschäftsführer. Näheres regelt die Geschäftsordnung.
  - 5.6 Er berät den Wirtschaftsplan und den Rechnungsabschluss sowie die Entlastung und macht entsprechende Vorschläge an den Kirchengemeinderat der Trägerin.
  - 5.7 Er berät über Änderungen der Aufgaben der Diakoniestation und macht Vorschläge an die Vertragspartner zur Änderung des Vertrags.
6. Als beschließender Ausschuss der Kirchengemeinde Stuttgart-Möhringen ist der Diakoniestationsausschuss an die Verfahrensregelungen der Kirchengemeindeordnung gebunden.

#### § 4

##### Geschäftsführung

1. Zur Wahrnehmung der Aufgaben der Diakoniestation wird entsprechend § 3 5.2 eine Geschäftsführerin oder ein Geschäftsführer (Geschäftsführung), der/die gleichzeitig Kirchenpfleger/in der Kirchengemeinde Stuttgart-Möhringen ist, bestellt.
2. Die Geschäftsführung führt selbstständig und verantwortlich die Geschäfte der Diakoniestation nach der Geschäftsordnung. Sie ist für eine ordentliche und wirtschaftliche Durchführung der Aufgaben der Diakoniestation verantwortlich. Sie hat insofern Bewirtschaftungs- und Anweisungsbefugnis. Sie erstellt den Wirtschaftsplan.
3. Der Geschäftsführung obliegt die Anstellung und die Entlassung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Das Mitarbeitervertretungsgesetz ist dabei zu beachten. Die Geschäftsführung vertritt die Diakoniestation gerichtlich und außergerichtlich.
4. Über die getroffenen Entscheidungen wird der Diakoniestationsausschuss zeitnah informiert.
5. Die Aufgaben und Kompetenzen der Geschäftsführung werden in der Geschäftsordnung näher geregelt.

#### § 5

##### Pflegedienstleitung, Einsatzleitung

1. Für die fachliche Leitung der Diakoniestation im Bereich der Kranken- und Altenpflege wird, entsprechend § 3 5.4, eine Pflegedienstleitung bestellt. Sie trägt insoweit die fachliche Verantwortung.
2. Für den Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung und der Familienpflege wird, entsprechend § 3 5.4, eine Einsatzleitung bestellt. Sie trägt insoweit die fachliche Verantwortung.
3. Das Nähere wird in einer Geschäftsordnung geregelt.

#### § 6

##### Finanzierung und Abrechnung

1. Die Aufwendungen und Erträge der Diakoniestation werden in einem Wirtschaftsplan veranschlagt und in einer getrennten Buchführung erfasst. Die Grundsätze der Pflegebuchführungsverordnung sind zu beachten. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.
2. Die Diakoniestation deckt den Personal-, Sach- und Verwaltungsaufwand zunächst insbesondere durch folgende Einnahmen ab:
  - Gebühren und Entgelte
  - Spenden und sonstige Einnahmen, soweit sie nicht durch die Zweckbestimmung oder die Vereinbarung über den Abmangel einem Vertragspartner zugeordnet sind.
3. Der danach verbleibende Abmangel wird, soweit möglich, zur Hälfte den gebildeten Rücklagen der Diakoniestation entnommen und zur anderen Hälfte von den Vertragspartnern getragen.
4. Die prozentuale Aufteilung<sup>2</sup> des von den Vertragspartnern zu tragenden Abmangels wird

<sup>2</sup> z. Zt. gültige Abmangelbeteiligung: Möhringen 60% (wird – soweit möglich – vom Krankenpflegeverein Möhringen e.V. getragen); Sonnenberg 20% (wird – soweit möglich – vom Krankenpflegeverein Sonnenberg e.V. getragen) und Fasanenhof 20% (wird – soweit möglich – aus den übertragenen Mitteln des ökumen. Krankenpflegevereins Fasanenhof bestritten).

zwischen den Vertragspartnern gemeinsam festgelegt und regelmäßig überprüft. Er richtet sich nach folgenden Kriterien: Betreuungsfälle im Einzugsgebiet, Gemeindeglieder der jeweiligen Kirchengemeinde, Mitgliederzahl der Krankenpflegevereine. Kommt für eine Änderung keine Einigung zustande, gilt die bisher gültige Abmangelbeteiligung weiter.

5. Die Vertragspartner sind berechtigt, in die Rechnungsunterlagen der Diakoniestation Einsicht zu nehmen.

## § 7

### Schlussbestimmungen

Diese Vereinbarung ersetzt den Diakoniestationsvertrag vom 1. Januar 1999. Die Vereinbarung tritt, vorbehaltlich der Genehmigung des Evangelischen Oberkirchenrats in Stuttgart, zum 1. Januar 2009 in Kraft.

1. Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Sie kann von jedem der Vertragspartner mit einer Kündigungsfrist von einem Jahr zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden. Bei einer Kündigung durch die Trägerin wird die Diakoniestation in die Trägerschaft einer anderen Kirchengemeinde übernommen. Die Kündigung bedarf der Schriftform.
2. Unter den übrigen Beteiligten besteht sie fort und ist entsprechend anzupassen.
3. Über eine notwendige Anpassung nach Absatz 2 und eine Auseinandersetzung der Vermögensgegenstände, die der Diakoniestation dienen, entscheidet im Streitfall der Oberkirchenrat.

### **Ergebnis der Ersten Evang.-theol. Dienstprüfung im Wintersemester 2009/10**

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 19. Februar 2010 AZ 22.51-3 Nr. 163

Die Erste Evangelisch-theologische Dienstprüfung in Tübingen haben am 11. Februar 2010 bestanden:

Franziska Cless aus Göppingen  
Melanie Corzilius aus Freudenstadt  
Barbara Eisenhardt aus Böblingen

Carmen Häcker aus Mühlacker  
Dominik Löw aus Frankfurt am Main  
Johannes Mack aus Isny im Allgäu  
Silvia Maier aus Böblingen  
Michael Maisenbacher aus Calw  
Elisabeth Nonnenmann aus Leonberg  
Manuela Pelei aus Lübeck  
Stefanie Reinert aus Stuttgart  
Birgit Rügner aus Heilbronn-Neckargartach  
Christoph Schubert aus Kirchheim unter Teck  
Corinna Schubert aus Leer  
Tobias Wacker aus Stuttgart  
Janina Wahl aus Mutlangen

Rupp

### **Ergebnis der Zweiten Evang.-theol. Dienstprüfung Winter 2009/10**

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 8. Februar 2010 AZ 22.81-3 Nr. 180

Die Zweite Evangelisch-theologische Dienstprüfung haben am 11. Januar 2010 bestanden:

Silke Bauer-Gerold aus Ulm  
Jörg Boss aus Albstatt-Ebingen  
Cora Böttiger aus Aalen  
Thomas Breitkreuz aus Schwäbisch Hall  
Matthias Ebinger aus Kaduna in Nigeria  
Corinna Ergenzinger aus Stuttgart  
Bärbel Gnamn aus Rothenburg ob der Tauber  
Susanne Haag aus Stuttgart  
Juliane Jersak aus Laupheim  
Leonie Müller-Büchele aus Marbach am Neckar  
Anne Rahlenbeck aus Starnberg  
Christopher Reichert aus Ulm  
Kathleen Reinicke aus Stralsund  
Jochen Schäffler aus Backnang  
Rüdiger Schard aus Freudenstadt  
Salomo Strauß aus Tübingen  
Simon von Felden aus Nürtingen  
Annegret Weigl aus Backnang  
Martin Weigl aus Rosenheim  
Peter Wolff aus Giengen an der Brenz

Rupp

## Landesopfer am Sonntag Lätare, 14. März 2010

Erlass des Oberkirchenrats  
vom 15. Februar 2010 AZ 52.13-5 Nr. 135

Ihr Opfer heute ist für die Evangelische Studienhilfe bestimmt. Oft ist es für Studierende schwer, ihre Ausbildung zu finanzieren. Durch die Einführung von Studiengebühren an den meisten deutschen Hochschulen hat sich dieses Problem noch verschärft. Unsere Kirche braucht aber Menschen aus allen sozialen Schichten als Pfarrerinnen und Pfarrer, Diakoninnen und Diakone, Religionslehrerinnen und Religionslehrer. Mit Ihrem Opfer heute unterstützen Sie Theologiestudierende und angehende Diakoninnen und Diakone, die sich diese Ausbildung sonst nicht leisten könnten.

Gott segne alle, die geben. Und die Verwendung unserer Gaben!

Dr. h. c. Frank O. July

## Dienstnachrichten

- Herr Wolfgang Traub, bislang Dekan in Backnang, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2010 zum Oberkirchenrat im Dezernat Theologische Ausbildung und Pfarrdienst berufen.
- Pfarrerin Annette Keimburg, bislang in Stellenteilung mit ihrer Stellenpartnerin, Pfarrerin Adelheid Kleih, auf der Krankenhauspfarrstelle Stuttgart II, Kirchenkreis Stuttgart, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2010 in Stellenteilung mit Pfarrerin z. A. Bettina Gehring, auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.
- Pfarrerin Ulrike Haas-Schemske, auf der Pfarrstelle Mutlangen, Dek. Schwäbisch Gmünd, wird gemäß § 50 Württ. Pfarrergesetz mit Wirkung vom 1. Juni 2010 beurlaubt.
- Das Regierungspräsidium Stuttgart – Abteilung Schule und Bildung – hat Pfarrerin Heike Maier am Alfred-Amann-Gymnasium in Bönningheim, unter Berufung in das staatliche Beamtenverhältnis auf Probe, mit Wirkung vom 8. Februar 2010 zur Studienrätin ernannt.

Der Landesbischof hat

a) ernannt:

mit Wirkung vom 1. Januar 2010

- Pfarrerin Claudia Hertler-Hofmann, in Stellenteilung mit ihrem Ehemann, Pfarrer Dieter Hofmann, auf der Pfarrstelle Neckarweihingen II, Dek. Ludwigsburg, als alleinige Stelleninhaberin auf die Pfarrstelle daselbst;
- Pfarrer Helmut Liebs, auf einer beweglichen Pfarrstelle, auf die Sonderpfarrstelle „Fundraising und Stiftungsmanagement in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg“;

mit Wirkung vom 1. Februar 2010

- Pfarrerin Gisela Dehlinger, Referentin beim Dekan in Heilbronn, auf die Landeskirchliche Sonderpfarrstelle als Abteilungsleiterin der Abteilung „Gemeindeentwicklung und Gottesdienst“ des Evang. Gemeindedienstes für Württemberg;
- Pfarrer Thomas Elser, auf der Pfarrstelle Oberndorf am Neckar I, Dek. Sulz/Neckar, auf die Pfarrstelle Tailfingen Pauluskirche, Dek. Balingen;

mit Wirkung vom 1. März 2010

- Pfarrer Dr. Karl-Heinz Drescher-Pfeiffer, beauftragt mit Vertretungsdiensten im Kirchenbezirk Geislingen a. d. Steige, auf die Pfarrstelle Bad Überkingen, Dek. Geislingen a. d. Steige;
- Pfarrer Achim Esslinger, auf der Pfarrstelle Nagold Stadtkirche II, Dek. Nagold, auf die Krankenhauspfarrstelle Waiblingen, Dek. Waiblingen;
- Pfarrer Michael Seibt, auf einer beweglichen Pfarrstelle, auf die Landeskirchliche Sonderpfarrstelle Tübingen Stiftskirche Hochschulpfarrstelle, Dek. Tübingen;

mit Wirkung vom 1. April 2010

- Kirchenoberverwaltungsrat Rolf Seemann, Leiter der Kirchlichen Verwaltungsstelle Heilbronn, zum Kirchenverwaltungsdirektor;
- Pfarrerin Karen Lücking-Löw, beauftragt mit der Versehung der Pfarrstelle Großvillars, Dek. Mühlacker, auf die Krankenhauspfarrstelle Leonberg, Dek. Leonberg;
- Pfarrer Rolf Niethammer, auf der Pfarrstelle Jagstfeld, Dek. Neuenstadt a. K., auf die Pfarrstelle Großgartach I, Dek. Heilbronn;

mit Wirkung vom 15. April 2010

- Pfarrer Hansjörg Kopp, auf der Pfarrstelle Grimmelfingen, Dek. Ulm, auf die Gemeindebezogene Sonderpfarrstelle Esslingen Jugend, Dek. Esslingen;
- Pfarrer Bernd Weißenborn, auf der Pfarrstelle Metzingen Martinskirche West, Dek. Bad Urach, auf die Dekanats- und 1. Pfarrstelle an der Stadtkirche in Esslingen;

b) in den Ruhestand versetzt:

mit Wirkung vom 1. April 2010

- Pfarrer Werner Lochstampfer, auf der Pfarrstelle Eschental, Dek. Öhringen;
- Pfarrer Hermann Schubert, auf der Krankenhauspfarrstelle Tübingen IV, Dek. Tübingen;

mit Wirkung vom 1. Juli 2010

- Pfarrerin Ulrike Förschler, auf der Pfarrstelle Göggingen-Leinzell, Dek. Schwäbisch Gmünd.

In die Ewigkeit wurden abgerufen:

- am 14. Januar 2010 Pfarrer i. R. Dr. Wolfgang Eckle, früher Religionslehrer an der Schlossschule in Kirchberg;
- am 27. Januar 2010 Pfarrer i. R. Paul Pissowotzki, früher auf der Krankenhauspfarrstelle I in Heilbronn, Dek. Heilbronn;
- am 11. Februar 2010 Pfarrer i. R. Hermann Söhner, früher auf der Pfarrstelle Stuttgart Nord II Brenzkirche, Dek. Stuttgart.

**Amtsblatt**

Laufender Bezug nur durch das Referat Interne Verwaltung des Evangelischen Oberkirchenrats.

Bezugspreis jährlich 25,00 Euro, zuzüglich Porto- und Versandkosten.

Erscheinungsweise: monatlich.

Der Bezug kann zwei Monate vor dem 31. Dezember eines jeden Jahres gekündigt werden.

Einzelnummern laufender oder früherer Jahrgänge können vom Referat Interne Verwaltung des Evangelischen Oberkirchenrats – soweit noch vorrätig – bezogen werden.

Preis je Einzelheft: 2,00 Euro.

**Herausgeber**

Evangelischer Oberkirchenrat

Postfach 10 13 42, 70012 Stuttgart

Dienstgebäude: Gänsheidestraße 4, 70184 Stuttgart

Telefon 0711 2149-0

**Herstellung**

Evangelisches Medienhaus GmbH

Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart

**Konten der Kasse  
des Evangelischen Oberkirchenrats**

Nr. 2 003 225 Landesbank Baden-Württemberg

(BLZ 600 501 01)

Nr. 400 106 Evang. Kreditgenossenschaft Stuttgart

(BLZ 520 604 10)